

BUNDLES

**SICHERHEITS-
WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 3/2000

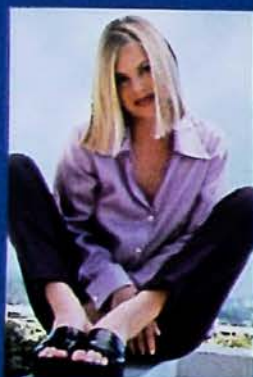
P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr.: 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



UI - INFORMATION

Heißer Sommer 2000



make-up
farbe
schneiden
pflege
styling
service
und vieles mehr!!!



... und auch bei studio hair line geht es heiß zu. flotte schnitte, ausgeflipptes styling aber auch eleganz und stil werden dieses jahr ganz groß geschrieben. für jeden typ ist etwas dabei.

durch die stylingberatung von studio hair line können sie ganz sicher sein, das die frisur auch zu ihnen passt. dazu verrät ihnen studio hair line noch tipps und tricks, wie sie ihren neuen sommerlook tag für tag in form bringen um immer individuell-top-gestylt auszusehen. zum abrunden ihres täglichen wohl-gefühls erhalten sie bei uns auch die richtige pflegekombination, speziell für ihren haartyp.



exklusive produkte von paul mitchell bieten ihrem haar die top-pflege und den schutz den es benötigt und die anwendung ist einfach wie nie. besonders im sommer ist es wichtig ihr haar vor schädlichen umwelteinflüssen zu schützen. besuchen sie das studio hair line - unsere stylistinnen beraten sie gerne über produkte von paul mitchell. durch den besonders milden extrakt der hawaiianischen „awapuhi“-pflanze, der in jedem paul mitchell produkt enthalten ist, wird ihr haar auf schonende art und weise gepflegt. awapuhi vermittelt außerdem auch noch einwenig hawaiianische lebensfreude die hawailianer nennen awapuhi auch „the spirit of aloha“ -



es ist der geist von all dem schönen,
das in uns allen ist!

ihr
styling
team



STUDIO HAIR LINE

stammersdorfer straße 139, 1210 wien,
stylingline: 01/292 26 89

sommer
2000

Happy Birthday - 1 Jahr Studio Hair Line

das erfolgreiche Studio Hair Line-Team



Vor etwas mehr als einem Jahr hat Isabella Johne als Besitzerin des STUDIO HAIR LINE die Pforten geöffnet. Seit diesem Zeitpunkt kann sie sich über stetigen Kundenzuwachs freuen.

Diese Tatsache verdankt sie in erster Linie ihrem sympathischen Top-Team, das Tag für Tag ganze Arbeit leistet, der einzigartigen, freundlichen Betreuung, dem positiven Wohlfühl-Ambiente und nicht zuletzt der PAUL MITCHELL Pflegeserie, die sie ausschließlich verwendet. Die unter anderem mit hawaiianischen pflanzlichen Essenzen angereicherten Produkte pflegen mit besonders milden Essenzen und verwandeln jede Haarwäsche in ein Erlebnis. Im Sommer nicht zu vergessen, ist der Sonnenschutz um das Haar vor zu massiver Belastung durch Sonnen-UV-Licht und anderen Umwelteinflüssen zu schützen. Für die Beratung über Paul Mitchell Produkte stehen gerne die Stylistinnen des Studio Hair Line zur Verfügung. Das Geheimnis der überaus erfolgreichen Pflegeserie, soviel sei verraten, liegt aber in der hawaiianischen „Awapuhi-Pflanze“. Für die Bewohner von Hawaii gilt sie seit jeher als Spenderin von Lebensfreude. Die Insulaner sagen: „Es ist der Geist von all dem Schönen, das in uns allen ist.“ Dieser Überlieferung hat sich das Studio Hair Line-Team angeschlossen und als Motto gesetzt.

Ihre Treue wird belohnt

Studio Hair Line Kunden sind zufriedene Kunden. Der Grund dafür liegt nicht nur am optimalen Service und an den tollen Produkten von Paul Mitchell sondern auch daran, das die Studio Hair Line Kunden einen ganz besonderen Vorteil genießen. Als Stammkunde bezahlen Sie beim elften Besuch um 5% weniger. Wie Sie Stammkunde werden? Rufen Sie einfach an und machen Sie sich einen Termin aus...

STUDIO HAIR LINE

**Stammersdorfer Straße 139
1210 Wien**

Stylingline: 01/292 26 89



Immer am letzten Stand der Dinge

Isabella Johne und Ihr Team sind auch dieses Jahr wieder bestens über die aktuellen Trend-Frisuren informiert. Aus den richtungsweisenden Modemetropolen New York, Paris, Mailand oder London, hat Studio Hair Line den aktuellen Sommer-Look 2000 mitgebracht. Sie müssen also keine Weltreise machen um über die Neuigkeiten für das Millenium informiert zu sein - mit einem Besuch bei Studio Hair Line sind sie bestens bedient.



Eigentumswohnungen

*gefördert und
freifinanziert*

*Beratung und Besichtigung
an der Baustelle: 1220 Wien,
Leonard-Bernstein-Straße 8
Freitag 12 bis 19 Uhr
Samstag von 9 bis 14 Uhr*



Wohnen am Donaupark

Tel. 360 70

www.mischek.at

MISCHEK
WIENER HEIM
INDIVIDUELLE EIGENTUMSWOHNUNGEN
1190 WIEN, BILLROTHSTRASSE 2



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90
e-mail: ui-bsw@EUnet.at

Chefredakteur

Dr. Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wienerstrasse 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Oberst Friedrich BITTNER - Eintritt in den Ruhestand	4
Rückblick: Wiener Polizeiball 2000	7
Großer Blutspendetag in Meidling - Ehrungen verdienter Blutspender und Präsentation des erfolgreichsten SWB 1999	11
Funkstelle 2000	15
Gratulationen	18
Gratulation zur Geburt von Zwillingen - Fam. LIMBECK ..	20
Gratulation zur Diamantenen Hochzeit	21
GO WEST - 2 Wochen USA auf einer Harley	23
Buchbesprechung: Rotwelsch - Die Sprache der Gauner, Dirnen und Vagabunden	33
Bad Kleinkirchheimer Wanderungen Wöllaner Nock - Rund um's Kolmnock	35
Aktivurlaub im schönen Kärntnerland Hotel-Pension TIROLERHOF	39
Pensionistentreffen und Kameradschaftstreffen	40
Wir betauern	42

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



Oberst Friedrich BITTNER

trat mit Ende Juni 2000 in seinen wohlverdienten Ruhestand!

Der langjährige Vorstand des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache bei der Bundespolizeidirektion Wien beendete am 30. Juni 2000 seine aktive Dienstzeit bei der Wiener Sicherheitswache. Seine erfolgreiche Berufslaufbahn war gekennzeichnet durch seine besonderen Fähigkeiten betreffend seinem dienstlichen Aufgabenbereich und dem Gespür für Menschen. Seine Handschlagqualität, seine Freundlichkeit und Kameradschaftlichkeit machten ihn weit über die Wiener Sicherheitswache hinaus bekannt und beliebt. Respekt und Anerkennung wurde und wird Herrn Oberst Friedrich BITTNER auch im wohlverdienten Ruhestand entgegengebracht. Die Vielzahl seiner Verdienste aufzuzählen würde den Rahmen „seiner UI-INFORMATION“, die er „ins Leben gerufen“ hat, sprengen.

Sehr geehrter Herr Oberst BITTNER, als Chefredakteurin der UI-INFORMATION erlaube ich mir Ihnen ein herzliches Dankeschön zu sagen für die gute Zusammenarbeit und für den wohlverdienten Ruhestand alles Liebe und viel Gesundheit zu wünschen.

Herzlichst Ihre Chefredakteurin
Dr. Mag. Eveline BRAMBÖCK

Der Polizeichor Wien - insbesondere der Vorstand des Polizeichores Herr Oberst Herbert BACHNER und der Ehrenvorstand Herr Leopold ASCHENBRENNER - möchten auf diesem Wege ihrem Sangesbruder, Kollegen und Freund Oberst Friedrich BITTNER, der dem Chor als Sänger seit vielen Jahren angehört, anlässlich des Eintritts in den Ruhestand die besten Wünsche und Dank-sagungen übermitteln:

Es ist uns alten Polizeisängern noch gut in Erinnerung, als am 1.1.1963 ein Polizeischüler bei der Chorprobe erschien und dem Polizeichor beitreten wollte. Er wurde vom Chormeister, auf Grund seiner tiefen Stimme dem 2. Bass zugewiesen. Nun sind 38 Jahre vergangen und Oberst BITTNER verstärkt mit seiner mächtigen schönen Stimme den Polizeichor. In der 100-jährigen Geschichte des Polizeichores Wien, ist in der neueren Zeit kein Beispiel bekannt, wo ein Polizeischüler bis zum Oberst dem Chor die Treue gehalten hat. Schon allein diese Tatsache sagt alles über den Menschen Fritz BITTNER aus. Obwohl seine Karriere, seine verschiedenen Dienstposten, wie auch die

Familie, selbstverständlich vorrangig waren, war er stets für den Chor da, wenn es seine ausgefüllte Zeit erlaubte. Unser Sangesbruder Fritz BITTNER ist in seinem Verhalten zu den Sangesbrüdern stets gleich freundlich und kameradschaftlich geblieben. Keine Arroganz und Überheblichkeit, allseits geschätzt und beliebt. Sehr hilfsbereit und schon des Öfteren bei Schwierigkeiten im Vereinsbetrieb helfend beigestanden!

Daher danken wir ihm für seine Treue und sein Eintreten für den Chor, wie auch für seine Freundschaft mit allen Sangesbrüdern und deren Familien, wobei wir uns an das Zusammensein bei den Chorproben, Konzerten, Ausflügen und Sängerfahrten mit unseren Familienangehörigen gerne erinnern!

So wünschen wir Dir und Deinen Lieben alles Gute und halte uns weiterhin die Treue!

Vorstand Herbert BACHNER
Ehrenvorstand Leopold ASCHENBRENNER



*Wir wünschen Herrn Oberst Friedrich
BITTNER herzlichst alles Gute für seinen
wohlverdienten Ruhestand und viel Zeit für
seine Familie und seine vielfältigen Hobbies!*



Jetzt bestellen...



...im Sommer genießen

- Schwimmbäder auch nach Maß
- Komplettes Zubehör
- Maßgefertigte Überdachungen
- Montage fix und fertig

Schwimmbäder POPP
 1185 Prinzendorf
 Hauptstr. 40
 Tel. 02533/8285
 0964/280 47 41

PREISBEISPIEL:
 3 x 7 x 1,5m
38.040,-
Arbeiten sind sehr vielseitig

Tel. & Fax: 02533/82 85

IHR GANZ PERSÖNLICHES KRANKENHAUS Floridsdorf



Der Mensch im Mittelpunkt. Von der individuellen Pflege bis zur ärztlichen Versorgung nach modernstem medizinischem Wissen.

Das persönliche Krankenhaus mit familiärer Atmosphäre und den großen Möglichkeiten:

Service rund um die Uhr, Spezialambulanzen, Computertomographie, Endoskopie und Schlaganfallprophylaxe.

Mit anerkannten medizinischen Wissenschaftlern als Abteilungsvorstände:

Chirurgische Abteilung

Univ.-Prof. Dr. A. Tuchmann

Interne Abteilung

Univ.-Prof. Dr. K. Sertl

Anästhesie und Intensivstation

Univ.-Doz. Dr. I. Schindler

KRANKENHAUS FLORIDSdorf DER STADT WIEN
 1210 Wien, Hainysgasse 1 - Tel. 01/275 22-0, Fax DW 1019

Es liegt in Ihrer Hand ...

Children's Chance 2000

Zukunfts-Investment
für
Kinder

GERLING
E&L FINANCIAL SERVICES GMBH

GD Günter Friedl
zum neuen
Kinderprogramm
von GERLING.



...Wie schon Albert Schweitzer einst sagte: "Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde."

GERLING
E&L FINANCIAL SERVICES GMBH

Hotline: 01 - 207 09 - 70

Millennium Tower,
Handelskai 94 - 96, 1200 Wien

Rückblick: Wiener Polizeiball 2000 – 3000 Ballgäste!

Bereits zum neunten Male fand der Wiener Polizeiball, Ball der Bundessicherheitswache, im Wiener Rathaus statt. In dem wunderschön renovierten Festsaal trat die Wiener Polizeimusik abermals erfolgreich als Veranstalter dieses beliebten Festes auf.

Etwa dreitausend Besucher stürmten am Freitag, dem 25. Februar 2000, das Wiener Rathaus. Die Sitzplätze waren schon lange vorher vergeben, aber trotzdem ließen es sich viele nicht nehmen, bei einem Glanzpunkt des Wiener Faschings dabei zu sein. Das Gedränge der Gäste an der Abendkassa war dementsprechend. Ein besonderes Lob für den Kassier an der Abendkassa, RevInsp Stefan KITZLER, und den Kartenkontrollor, GrInsp Thomas LOSKO, welche den Ansturm der Ballgäste mit Unterstützung durch Polizeischüler zu bewältigen hatten.

Dieser späte Februartermin, zwischen Energieferien und Faschingsende, erwies sich als goldrichtig. Die Renovierung des Festsaaes des Wiener Rathauses

war abgeschlossen, einem Polizeiball 2000 stand somit nichts im Wege. Die zu diesem Zeitpunkt täglichen Demonstrationen gegen die neue Bundesregierung konnten den Zustrom an tanzhungrigen Ballgästen nichts anhaben.

Für die Damen gab es als Ballspende ein Konfekt der Confiserie EIBENSTEINER, das nicht nur kunstvoll gestaltet war, sondern auch hervorragend schmeckte. Die Firma MANNER stellte sich mit den beliebten Mozartwürfeln, ebenfalls für die Damen, ein. Den Herren wurde wieder ein Fläschchen Wunderlich-Rosbacher überreicht.

Die Ehrengäste wurden von der Fanfarenbläsergruppe der Polizeimusik Wien vom „Roten Salon“ in die Ehrenloge geleitet.

Mit der Fanfare „Also sprach Zarathustra“, gespielt vom großen Ballorchester der Polizeimusik Wien unter der Leitung von Kapellmeister BezInsp Ernst ZEHETNER, begann überaus klangvoll die Eröffnung des Wiener Polizeiballes.



Fanfarenbläsergruppe der Polizeimusik Wien

Kapellmeister BezInsp Ernst ZEHETNER feierte am diesjährigen Polizeiball einen gelungenen Einstand als Leiter des großen Ballorchesters der Polizeimusik Wien.

In altbewährter Manier sorgte Direktor Robert HYSEK von der renommierten Tanzschule W. Elmayer-Vestenbrugg für die richtigen Schritte der jungen Polizistinnen und Polizisten. Um internationale Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen, wurden als Unterstützung des Tanzkomitees von der Polizeifachhochschule Budapest 8 Tanzpaare zur festlichen Balleröffnung des Millenniumsballes nach Wien eingeladen. Vor den Augen des Rektors der ungarischen Polizeifachhochschule, Brigadegeneral Prof. Dr. Bela BLASKO und des Sekretariats-Chefs Oberstleutnant Endre BALOGH, fügten sich Dank der intensiven Probenarbeit von Dir. Robert HYSEK die ungarischen Gäste nahtlos in die Reihen der Wiener Kolleginnen und Kollegen ein. Dir. HYSEK war es wiederum gelungen, unsere jungen, teilweise

nervösen aber sehr ambitionierten Kolleginnen und Kollegen, voll zu motivieren. Sicher auch ein gelungener Höhepunkt des Ballabends.

Der Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL konnte auf eine Anzahl hoher und höchster Ehrengäste blicken. Allen voran Bundesminister Dr. Ernst STRASSER sowie seine Vorgänger Mag. Karl SCHLÖGL und Dr. Caspar EINEM. Auf der Beliebtheitskala nach Stärke des Begrüßungsapplauses führte, laut Tageszeitung Kurier, Ex-BM SCHLÖGL (tosend) vor BM

STRASSER (mittel) und Ex-BM EINEM (eher schwach). BM Dr. Ernst STRASSER lobte die Wiener Sicherheitswache insbesondere nach den letzten Demo-Einsätzen für das besonnene und zurückhaltende Einschreiten. In Vertretung des Herrn Bürgermeisters und Landeshauptmannes Dr. Michael HÄUPL (dieser war bei der Eröffnung des Kaffeesiederballes und kam daher etwas später) und als „Hausherrin“ begrüßte Frau Vizebürgermeisterin Grete LASKA unsere Ballgäste.

Vizebürgermeisterin Grete LASKA erklärte in ihrer Eröffnungsrede, welch' gutes Verhältnis die Bewohner Wiens zu ihrer Polizei haben und würdigte den schwierigen Dienst der Kolleginnen und Kollegen während der letzten Demonstrationen und wies besonders auf die daraus entstehenden familiären und partnerschaftlichen Belastungen hin.

Mit dem traditionellen Kommando „Alles Walzer“ wurde der Wiener Polizeiball 2000 eröffnet.

In drei Sälen gab es Musik. Die BIG-BAND der Polizeimusik Wien, unter der bewährten Leitung vom Saxofonisten RevInsp Gert KOLAJA und „unsere“ HYDRA-BAND wechselten einander im Festsaal mit Standards und moderner Musik ab. Eine traditionelle und sehr ansprechende Musikmischung.

Für die Musik im Stadtsenatssitzungssaal war die Combo-Orpheus (die Leitung hatte „Ossi“ OSNER) engagiert worden. Von 01.00 Uhr bis 02.00 Uhr, begeisterte die Gruppe ABBAoriginal, eine ABBA-Imitation, als Showeinlage die Ballgäste.

Im Wappensaal spielten die „Mondeos“ unter der Leitung



Jungdamen- und Jungherrenkomitee mit Unterstützung der Polizeifachhochschule Budapest

von RevInsp „Pauli“ HABERL einen modernen Sound. Ab 01.00 Uhr gab es dann erstmals am Polizeiball eine „DISCO“. Die Polizeischule, im Bereich des Wappensaales, etwa 800 Kolleginnen und Kollegen mit Begleitpersonen, füllten das Tanzparkett bis lange nach Ballende, die Stimmung war dementsprechend ausgelassen und die DISCO erwies sich als überaus gelungener Programmpunkt.

Der Cheforganisator der Polizeischule, ChefInsp Ernst KÖPL, der auch dieses Jahr gemeinsam mit BezInsp Pepi MÜHLBAUER und Hptm Martin KALTEIS in Sachen Organisation und Zusammenarbeit von Polizeischule und COPART mit dem Ballkomitee hervorragende Arbeit geleistet hat, konnte so viel PolizeischülerInnen wie nie zuvor von der Geselligkeit des Polizeiballes überzeugen um zum Ballbesuch animieren. Einen herzlichen Dank an Kollegen KÖPL.

Die malenden Künstler der Wiener Sicherheitswache, GrInsp Michael HENDRICH und BezInsp Siegfried PASZNER, sowie von der Justizwache Obstdt Erich HUBMANN, bereicherten mit ihren Exponaten das festliche Ambiente der Ballsäle.

Da der Wiener Polizeiball diesmal nicht mit dem Offiziersball des Bundesheeres, dem - „Alt Neustädter Ball“ in der Hofburg konkurrenzierte, war eine hochrangige Bundesheerdelegation beim Polizeiball 2000, an der Spitze der Herr Bundesminister Herbert SCHEIBNER, in Vertretung des Herrn Generaltruppeninspektors Bgdr Christian SEGUR-CABANAC, der Militärkommandant von Wien, Divisionär Karl SEMLITSCH, vom Gardebataillon Oberst Rene SEGUR-CABANAC sowie Oberst Udo LIWA, mit

charmanter Begleitung, vertreten.

Unter den unzähligen Ehrengästen wurden Altbürgermeister Prof. Dr. Helmut ZILK, die Gemeinderäte EKKAMP und Fritz STROBL sowie Renate BRAUNER und Pius STROBL, NR Otto PENDL, Mag. SALZNER und Frau PARTIK-PABLE, Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK, GI-Stv. HENGELMÜLLER, Sektchef Dr. MATZKA, Sektchef Dr. BACHMAYER, GD Dr. BUXBAUM und Gruppenleiter OR STEINERT, Exekutivseelsorger Mag. MÜLLER sowie weitere hochrangige Persönlichkeiten gesichtet.

Um 22.30 Uhr leitete Dir. Robert HYSEK mit der Publikumsquadrille einen weiteren, bereits traditionellen Höhepunkt des Ballabends ein, wobei unser Jungdamen- und Jungherrenkomitee als „Eintänzer“ fungierten. Es war wiederum eine große Gaudi für Mitwirkende und Zuschauer. Als Mitternachtseinlage war Alexander GOEBEL engagiert worden. Da dieser Musicalstar unseren finanziellen Rahmen bei weitem sprengen würde, sprang die Fernwärme Wien als Hauptsponsor ein. Einen besonderen Dank dafür Herrn Ing. Ernst HOFMANN von der Öffentlichkeitsarbeit der Fernwärme und Herrn Marketingleiter Prok. Mag. Thomas IRSCHIK. Ein Grafiker der Fernwärme Wien war es auch, der das Ballplakat entworfen hat; ebenso wurde für die Plakatierung gesorgt.

Um das leibliche Wohl der Ballgäste kümmerte sich der Rathauskeller. Neben dem Restaurant gab es dort für's Kulinarische noch zwei Wiener Spezialitäten: die Bierinsel und einen stimmungsvollen Heurigen als beliebte Treffpunkte des bereits internationalen Publikums. Neben vielen IPA-Freunden aus Deutschland und Ungarn (teilweise in Uniform) waren auch Kollegen aus Italien, England, Kanada und der Schweiz vertreten. Einen besonderen Dank an unsere IPA-Freunde in Wien, die es immer wieder verstehen, den Wiener Polizeiball den ausländischen IPA-KollegInnen schmackhaft zu machen. Unser gemeinsamer Erfolg gibt uns recht. Für die Unterstützung des Wiener Polizeiballes sei an dieser Stelle auch den Sponsoren BANK AUSTRIA, Österreichische Beamtenversicherung, Firma SECURITAS, GULET-Touristik, Firma GTE - Sanitärgrößhandel sowie der Confiserie EIBENSTEINER, der Fa. MANNER, der Firma WUNDERLICH und nochmals der Fernwärme Wien, gedankt.

Auch das öffentliche, mediale Interesse war groß. Ballankündigungen gab es in diversen Medien, so auch in der Kronenzeitung, im Kurier und Täglich Alles. Neben einigen anderen Reportern und Redakteuren war, auf Grund der Beliebtheit des Balles, auch wieder ein ORF-Team anwesend. Major Harald WIESHOFFER, Cheforganisator dieser gelungenen Veranstaltung, betreute und führte die Reporter gemeinsam mit dem Offizierskomitee durch die Ballräumlichkeiten. In verschiedenen Interviews und Aussagen kam deutlich zum Ausdruck, welch' harmonische und beliebte Veranstaltung der Wiener Polizeiball ist.

An dieser Stelle sei speziell dem Offizierskomitee und jenen Abteilungskommandanten, Referatsleitern bzw. Dienstvorgesetzten gedankt, durch deren Unterstützung der Grundstein für diese erfolgreiche Veranstaltung gelegt wurde.



Musicalstar Alexander GOEBEL bei der Mitternachtseinlage



GI-Stv. Bdr HENGELMÜLLER mit Gattin und Gästen in seiner Loge



Unser liebes Ballpublikum in den Logen

Der Auftakt eines neuen Arbeitsjahres für die Polizeimusik Wien ist bestens gelungen. Das Organisationskomitee - Adjutant und Musikoffizier Major Harald WIESHOFFER, KontrInsp Eduard BACHNER, BezInsp Gerhard BELOHAUBEK, RevInsp Karl SAMSTAG und RevInsp Ralph OSNER - kann auf einen erfolgreichen Wiener Polizeiball 2000 zurückblicken.



GERHARD REMES Ges.m.b.H.

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - BODENBELÄGE
FASSADENANSTRICH - HEIZKÖRPER FLÜTEN
DISPERSION

1150 Wien, Huglgasse 16
Tel. 01 / 985 71 81, 985 43 47 · Fax 01 / 982 08 98

Mobil-Tel. 0664/204 51 78 Gerhard Remes
Mobil-Tel. 0664/221 11 47 Günter Remes

handmade Strings by THOMASTIK-INFELD

visit our website... <http://www.thomastik-infeld.com>
A-1051 Wien, Diehlgasse 27, Tel. +43-1-545 12 62,
Fax +43-1-545-30 42

ZAHNARZT Dt. SERDAR BEKLEN

FA f. Zahn-, Mund-und Kieferheilkunde

1040 Wien, Gußhausstraße 21/13
Tel.: 01/505 73 09

TANZSCHULE Prof. WAGNER

A-1010 WIEN, FLEISCHMARKT 5
A-1010 WIEN, GRIECHENGASSE 6

Tel.: +43 /1/ 533 54 10
Fax: DW 9

e-mail : twagner@ping.at
Internet : <http://www.twagner.at/twagner>

Praktischer Arzt Dr. Alexander BLUME

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 14-19 Uhr, Di 9-13 Uhr, Fr 13-17 Uhr
1230 Wien
Breitenfurter Straße 467-471
Tel. 888 55 77



Öffentlicher Notar Dr. JOSEF CSENCISITS Verteidiger in Strafsachen

7210 Mattersburg Telefon 02626/62239, 64471
Gustav-Degen-Gasse 15 Telefax 02626/65458
e-mail: josef.csencsits@ntbag.at



DR. WERNER CERNOCH

STAATL. BEF. U. BEEIDETER ZIVILINGENIEUR F. TECHNISCHE CHEMIE
ALLGEMEIN BEEID. U. GERICHTL. ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

1150 WIEN TEL. 01/982 86 30
PELZGASSE 7/1 MOBIL-TEL. 0664/523 68 28
1170 WIEN · HÄNDELGASSE 1/3/7 · TEL./FAX 01/480 44 15

R&R Textil Design GmbH

Johnstraße 29 / 2, A-1150 Wien (Vienna)
Tel. 0043 (1) 7864012 Fax 0043 (1) 7864013
Mobiltel. +43 (664) 1827807

Großer Blutspendetag in Meidling mit Generalinspektor General Franz SCHNABL Ehrungen verdienter Blutspender und Präsentation des erfolgreichsten SWB 1999

Am 23. März 2000 fand auch heuer wieder der große Blutspendetag der SW-Abteilung Meidling statt, zu dem wie bereits in den Jahren zuvor zahlreiche Blutspender/Innen von der Sicherheitswache, der Verwaltung und der Krb-Abteilung des Koates Meidling und natürlich viele Blutspender aus der Meidlinger Bevölkerung gekommen waren; wobei hier natürlich erwähnenswert ist, dass auch dieses Jahr das Blutspendeergebnis aus dem Vorjahr übertroffen werden konnte und somit ein neues Rekordergebnis erreicht wurde.

Im Rahmen dieses Meidlinger Blutspendetages fand auch eine Ehrung einiger verdienter Blutspender aus den Reihen der Meidlinger Sicherheitswache und eines Kriminalbeamten statt, sowie die Präsentation des erfolgreichsten SWB des Jahres 1999. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen. Von den geladenen Ehrengästen kamen Generalinspektor General Franz SCHNABL, der Kommandant des Gardebataillons Oberst Udo LIWA, der Chef der Blutspendezentrale Dir. Helmut KALLINGER, der Bezirksvorsteher Herbert HEZUCKY, Stadthauptmann Hofrat Mag. Rupert MAYER, Major Bernhard STIEDRY und Heidi HOSPODASKY von der Adjutantur des GenInsp, der OrgRef des Roten Kreuzes, Erwin BÖHM, und der Leitende Krb Mjr Helmut STACHER. Von der SW-Abteilung Meidling waren auch der stellvertretende Abteilungskommandant Obstlt Anton LEISSER und die Personalvertreter BezInsp, Hannes GRUBER (ZA der SW), BezInsp Reinhard TOLLER und BezInsp Josef EDHOFER (DA der SW), von den Kriminalbeamten war BezInsp Herbert SCHIPITS (DA der Krb) und von der Verwaltung die Verwaltungshauptreferentin Christine SCHREINER (DA der Verwaltung) anwesend.

Goldenes Verdienstzeichen des Roten Kreuzes für Oberst Rudolf SCHREINER

Nach den einleitenden Begrüßungsworten durch den Abteilungskommandanten Oberst Rudolf SCHREINER über-



Oberst SCHREINER, RevInsp MARTH und General SCHNABL

reichte ROTKREUZ-Direktor KALLINGER an folgende Beamte, die sich durch ihr wiederholtes Blutspenden verdient machten, Orden: BezInsp Rudolf PÖHEIM und KrbBezInsp Heinz HEUSCHNEIDER erhielten den „Silbernen Blutspendeorden“, BezInsp Herbert LAMPRET, BezInsp Franz POTZ, BezInsp Harald SCHREFL, RevInsp Peter EIBL und RevInsp Manfred ROITHNER den „Bronzenen Blutspendeorden“. Oberst Rudolf SCHREINER wurde das Goldene Verdienstzeichen des Roten Kreuzes überreicht.

Die erfolgreichsten SWB 1999

Im Anschluss an die Ehrung der verdienten Blutspender stellte der Abteilungskommandant den erfolgreichsten SWB des Jahres 1999 vor. Der dem Wachzimmer Am Schöpfwerk zugeordnete RevInsp Thomas MARTH (27 Jahre) wurde bereits 1998 wienweit bekannt, als er nach Entgegennahme einer Anzeige wegen schweren Raubes mit Körperverletzung in der U-Bahn 2 Tage später die 3 unbekannten Täter in der



Viennatone läßt die Welt aufhören!

Viennatone ist einer der ältesten und renommiertesten Hörgeräte-Hersteller der Welt. Über 50 Jahre Erfahrung, permanente Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie die laufende Zusammenarbeit mit Anwendern und Akustikern haben Hörgeräte der neuesten Generation hervorgebracht. Von den kleinsten HdO-Geräten bis hin zu hochentwickelten Tinnitus-Therapiegeräten.

Wenn Sie noch mehr von uns hören möchten, besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne.



viennatone®

Nice to hear you!

<http://www.viennatone.com>

Viennatone Hearing Technology GmbH
Fröbelgasse 28, A-1160 Vienna, Austria
Tel.: +43 - 1 - 491 20-0, Fax: +43 - 1 - 491 20-20



ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. HAYMO RICHTER

1050 WIEN V,
STRAUSSENGASSE 17

e-mail: notarrichter@magnet.at

TELEFON 01/587 74 59
TELEFAX 01/587 48 59



GARTENGESTALTUNG

MARTIN FREIMÜLLER

Gartenbetreuung über
die Urlaubszeit
kostenlose Besichtigung

1210 WIEN, AN DER SCHANZE 833
TEL./FAX 258 49 85

FRITZ SEITNER
Bäckerei

3001 Mauerbach
Gegr. 1803 Tel: 979 78 13



DR. HELMUT POLTERAUER
ÖFFENTLICHER NOTAR



TEL. 278 74 56
FAX 278 74 56 20

1210 WIEN,
FLORIDSDORFER HAUPTSTRASSE 35



Meidlinger Hauptstraße auf Grund der Personsbeschreibung festnehmen konnte. Den bereits im gesamten Bundesgebiet gesuchten Tätern konnten mehr als 30 Raubüberfälle nachgewiesen werden. Im Jahr 1999 erhielt RevInsp MARTH 14 Belobungen; davon 4 mit Geldbelohnungen. Seine spektakulärsten Amtshandlungen seien hier kurz erwähnt:

- Die Verfolgung, Überwältigung und Festnahme zweier Gewalttäter außer Dienst und in Zivilkleidung.
- Ausforschung und Festnahme von 6 Jugendlichen, die vorher 2 Kinder Am Schöpfwerk misshandelt und schwer verletzt hatten.
- Ausforschung und Anhaltung eines Graffiti-Täters, der Wände in der U6-Station Am Schöpfwerk besprüht hatte.
- Ausforschung und Festnahme mehrerer Gewalttäter wegen gefährlicher Drohung, Mordversuches etc. sowie Aufklärung eines gewerbsmäßigen Betruges und Festnahme des gesuchten Täters.

Darüber hinaus hatte RevInsp MARTH noch weitere überaus erfolgreiche Amtshandlungen geführt, für die er Sammelbelobungen erhielt. RevInsp Thomas MARTH, gelernter Speditionskaufmann, trat Anfang Dezember 1991 nach der Ableistung seines Präsenzdienstes in den Dienst der Wiener Sicherheitswache ein und schloss seine Ausbildung in der Polizeischule mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Nach Ablegung der Studienberechtigungsprüfung im Jahr 1995, begann der SWB mit dem Jusstudium. Auf Grund seines enormen Einsatzes und Aufwendung seiner gesamten Freizeit gelang es RevInsp MARTH in kürzester Zeit nahezu alle Prüfungen für den „MAGISTER“ abzulegen.

Der Generalinspektor dankte in seiner Rede RevInsp Thomas MARTH für seinen großen Einsatz und lobte auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Krb und SW in Meidling.

Der Bezirksvorsteher, der die wunderbare Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bezirksvorsteherung hervorhob, dankte RevInsp Thomas MARTH für seine spektakulären kriminalpolizeilichen Erfolge im Sinne der Meidlinger Bevölkerung und überreichte dem SWB ein Ehrengeschenk.

Viel Dank gebührt natürlich auch dem bewährten Koch RevInsp Franz EDELMAIER und den charmanten Damen RevInsp Sabine WOLF, RevInsp Simone WINKLER und Insp Birgit WOLLENEK, die sich um das leibliche Wohl der Gäste bemühten und so zu einem tollen Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Dieser Meidlinger Blutspendetag war durch die Ehrungen, und vor allem durch die große Begeisterung des Blutspenders der Meidlinger SWB, Krb und Verwaltung sowie der Meidlinger Bevölkerung eine gelungene Veranstaltung, auf die Meidling stolz sein kann.

3/2000



RevInsp MARTH mit Bezirksvorsteher HEZUCKY



BezInsp PÖTZ, General SCHNABL, Oberst SCHREINER und Dir. KALLINGER vom Roten Kreuz



Oberst LIWA (Gardekt), RevInsp MARTH, BezInsp PÖHEIM, RevInsp ROITHNER, RevInsp EIBL, BezInsp SCHREFL und Mj STIEDRY



UNSERE STADT ZUM WOHNEN

...weil Wohnhaussanierung mehr ist als schöne Fassaden:



Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds - Für über 3.100 Häuser mit mehr als 138.000 Wohnungen wurde bisher Sanierungsförderung zugesagt.

☎ 403 59 19

GAUGUSCH Ges.m.b.H. TAPEZIERERWERKSTÄTTE

3100 ST. PÖLTEN, LEDERERGASSE 4, Telefon 0 27 42 / 37 23 43

Seit 1950 erzeugt dieses Haus Polstermöbel in traditioneller Handarbeit. Auf Grund einiger Vergrößerungen bietet das Familienunternehmen ein reichhaltiges Angebot der kompletten Raumausstattung.

MÖBEL, POLSTERMÖBEL, BETTWAREN, TEPPICHE, BETTFEDERNREINIGUNG, VORHÄNGE, TAPETENARBEITEN, BODENBELÄGE JEDER ART.

Wir führen das Metzeler **RUBEX CARAT BETTSYSTEM**.

Die angeschlossene Bettfedernreinigung, ausgestattet mit modernstem Reinigungsgerät, steht dem Kunden von Montag bis Freitag zur Verfügung. Neben der herkömmlichen Arbeit hat sich die Werkstätte auf **STILGERECHTE TAPEZIERUNG VON ANTIKEN Polstermöbeln** spezialisiert.

DR. WOLFGANG BRUSCHEK

FACHARZT FÜR UROLOGIE

ALLE KASSEN

ORDINATION: MO, DI, FR 14 BIS 18 UHR
DO 16 BIS 19 UHR

VORANMELDUNG ERBETEN

1210 - KÜRSCHNERG. 1 c

(ÄRZTEZENTRUM)

TEL. 259 10 69

PROSTATAVORSORGE

TUMORNACHSORGE

**BIOFEEDBACK
(BEI BLASENSCHWÄCHE)**

L A B O R

ULTRASCHALL

KINDERUROLOGIE

POTENZBERATUNG

Pieva - Perlen

Große Auswahl an Modeschmuck
Für Kreative auch zum Selbermachen!

1090 Wien, Porzellangasse 11

Tel. + Fax 01/310 46 31

GUTENBERG

AM LUGECK 7 - BÄCKERSTRASSE
512 73 65

Café Restaurant im Zentrum
Gemütlicher Treffpunkt in Biedermeier-Atmosphäre
Warme Küche von 10 Uhr bis 1 Uhr früh

FUNKSTELLE 2000 - Schreiben auf Leben und Tod



Notrufannahmepplatz in der Funkstelle. Links der Arbeitsbildschirm mit Tastatur; in der Mitte der Bildschirm für die Anzeige der Telefonnummer und des Namens und Anschrift des Anrufers - rechts der Grafikbildschirm mit automatischer Anzeige des Einsatzortes,

Haben Sie schon einmal auf „Leben und Tod“ auf einer Eingabetastatur eines Computers geschrieben? Wie das geht? Die Beamten in der Funkstelle der Wiener Polizei kommen nicht selten in den Genuss eines solchen „Nervenkitzels“. Nämlich dann, wenn am Polizeinotruf zum Beispiel eine Frau anruft und in Todesangst flüstert oder schreit, dass ihr gegenüber der geschiedene Mann mit einem Messer steht und sie mit dem Umbringen bedroht.

Dann muss der Beamte:

- auf den ISDN-Bildschirm der Rufnummernanzeige schauen, ob neben der Telefonnummer der Anruferin auch deren Adresse aufscheint, wenn dies bei Geheimnummern oder Wertkartenhandys nicht der Fall ist, dann:
- die Frau trotz Todesangst dazu bringen, die genaue Adresse anzugeben,
- die Einsatzadresse in die Notrufannahmemaske eingeben und hoffen, dass die Adresse stimmt, denn nur dann wird

sie vom Einsatzleitsystem akzeptiert, ansonsten muss herumprobiert werden, was wieder Zeit kostet,

- die Frau nach Details über die Wohnung, die Sperrverhältnisse im Haus (Haustor, Wohnungstüre usw.) und die Bewaffnung des Mannes fragen und im Einsatzblock vermerken,
- den Einsatzgrund im Einsatzblock mit einem Stichwort vermerken, das der Dringlichkeit gerecht wird und zugleich die Kollegen zu höchster Vorsicht beim Einschreiten veranlasst,
- die Telefonnummer der Anruferin vom ISDN-Bildschirm in den Einsatzblock übertragen,
- vorsichtshalber die Rettung verständigen und entsenden,
- den Einsatz an den Funkplatz übergeben und
- hoffen, dass noch alles gut geht und aus der gefährlichen Drohung kein Mord wird.

Eines ist jedenfalls klar - solange der Beamte am Notruf spricht oder schreibt, weiß der Funkeinsatzleiter noch nichts



Shops & Fun: All in One



105.000 m² Vergnügen unter einem Dach!

- 160 Shops
- 60 Gastro-Betriebe
- Möbelhaus
- 13 Kinosäle
- Disco
- Fitness-Center
- 2.500 Parkplätze
- Tankstelle
- direkt an der U1

Donauzentrum/Donauplex 1220 Wien, Wagramer Straße 81 + 79, Tel.: 01/203 47 22, U1 Zentrum Kagran



Gesundheit Prof. Birkmayer
Gesundheitsprodukte



Ernährungs^{ergänzer}.



Prof. Birkmayer

Gesundheitsprodukte

1090 Wien, Schwarzschanerstr. 15

Tel. (01) 405 66 27 Fax: (01) 408 99 08

design
raum

GESUNDHEITSZENTRUM STOCKERAU

PFLEGEHEIM

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege/
Übergangspflege
- Tagespflege

Landstraße 16
Tel.: 02266/609-0

KRANKENHAUS

- Interne Abteilung
- Chirurgische Abteilung
- Geburtshilfliche Abteilung
- !! NEU !! - NÖ Zentrum für Rheumatologie

2000 Stockerau
Fax: 02266/609-425

Landstraße 18

e-mail: khstockerau@aon.at

Homepage: <http://members.aon.at/Gesundheitszentrum>



RALF WEDL

Rauchfangkehrermeister

2340 MÖDLING

Büro: Frauensteingasse 4

Telefon 0 22 36 / 46 9 61

**ZLO WIRTSCHAFTSTREUHAND
GESELLSCHAFT m.b.H.**

Steuerberatung, Finanz- und Wirtschaftsberatung

1030 WIEN, Erdbergstraße 10/9

Tel. 01/714 89 87, Fax DW 20

e-mail: lilli.zlo@magnet.at

U4 Friedensbrücke, 9, Julius Tandler-Platz 9

4,5% Hypokredite (Eff. 4,8%)	Sofortauszahlung, 800.000,- in
50.000,- Rate 263,-	2 Std., ab 5,5% Bankzinsen, bürgen-
150.000,- Rate 789,-	frei, rasch, unkompliziert, trotz Bank-
250.000,- Rate 1.315,-	ablehnung und Kontoüberzug, Um-
350.000,- Rate 1.841,-	schuldungen, Zusatzkredite, Zins-
450.000,- Rate 2.367,-	begünstigungen für öffentl. Bedien-
750.000,- Rate 3.945,-	stete, Langzeitbeschäftigte, rasche
900.000,- Rate 4.734,-	und diskrete Auszahlung an Pen-
1.100.000,- Rate 5.786,-	sionisten, Angestellte und Arbeiter.
1.500.000,- Rate 7.890,-	Telefonischer Sofortbescheid, nur
Barkredite bis 600.000,-	Erfolgshonorar Kreditkanzlei

☎ 316 44

MR. DR. GÜNTER JANEZIC
Facharzt für Frauenheilkunde

2620 Neunkirchen

Schoellerstraße 1a, Fabriksgasse 20

Telefon (0 26 35) 629 33



vom bevorstehenden dringenden Einsatz. Das Gespräch einfach zu beenden ist nicht zu verantworten. Der Notrufbeamte hat in derartigen Fällen möglichst bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte „auf Draht“ zu bleiben, schon allein zur Beruhigung der Frau und zur Beobachtung der Entwicklung der Situation. So muss die Eingabemaske während des Gesprächs ausgefüllt werden, dann kann der Einsatz mittels Eingabetaste automatisch dem örtlich zuständigen Funkplatz übergeben werden. Erst dann werden Polizeikräfte zum Einsatzort entsandt!

Man sieht an diesem Beispiel, dass die Geschwindigkeit, mit der der Notrufbeamte schreibt, über Leben oder Tod entscheiden kann. Dazu muss gesagt werden, dass jeder Anruf, jeder Einsatz anders gelagert ist, die AnruferInnen in Extremsituationen natürlich nicht ruhig und präzise Adresse und Sachverhalt herunterspulen, sondern durch meist energisches, gezieltes Fragen dazu gebracht werden müssen, die nötigen Informationen bekannt zu geben. Viele Informationen dienen auch der Eigensicherung der KollegInnen, die ihr Einschreiten danach richten können.

Wird das Gespräch unterbrochen, ohne dass die Adresse eruiert werden konnte, muss über die Rufnummer versucht werden, den Teilnehmer auszuforschen. Früher war das einfach - die Post als „Fernmeldebehörde“ hatte eine Monopolstellung, jetzt müssen die verschiedensten Betreiber im Festnetz und Mobiltelefonnetz abgefragt werden, wobei bei Wertkartenhandys oft der Betreiber selbst den Teilnehmer nicht kennt. Auch wenn ein Handyteilnehmer bekannt ist, sein Standort ist ungewiss - er muss ja nicht daheim sein! Da hilft vielleicht ein Anpeilen durch den Betreiber - eine rechtlich und technisch nicht einfache zu lösende Aufgabe, vor allem wenn es schnell gehen soll.

Es hat sich einiges geändert in der Funkstelle/Informationsdienst, seit wir vor einigen Jahren über die Inbetriebnahme des Einsatzleitsystems (ELS) berichteten. Die Programme wurden verbessert, die Kapazitäten der Rechner erhöht, neue Hard- und Software installiert, zusätzliche Möglichkeiten durch Anbindung an das BAKS III geschaffen.

Jeder Beamte der Funkstelle kann auf seinem Monitor

- das Einsatzleitsystem mit Einsatzbearbeitung, Nachrichtenübersicht und Statusanzeige der Funkmittel bedienen,
- das Programm der Abschleppgruppe der MA48 aufrufen und Abschleppungen anfordern, stornieren oder nach abgeschleppten Fahrzeugen suchen,
- das EKIS des BMfI mit allen Applikationen abfragen (Personenfahndung, Personeninformation, Fremdeninformation, Asylwerberinformation, erkennungsdienstliche Evidenz, kriminalpolizeilicher Aktenindex, Waffenevidenz, Sachenfahndung, Meldeauskünfte für Wien, Kfz-Fahndung, Kfz-Zulassung u.v.m.), über BAKS III Verbindung mit allen Polizeidienststellen Österreichs aufnehmen, Nachrichten senden und empfangen, Meldungen und Anzeigen jeder Dienststelle lesen (dazu stehen MS Word, MS Outlook und Excel zur Verfügung), via Intranet

können dienstliche Informationen des BMfI, der Bundespolizeidirektionen und Sicherheitsdirektionen sowie ausgewählte Seiten aus dem Internet übernommen werden, Einsätze, Nachrichten, Fahndungen und beliebige Texte über Datenfunk jedem gewünschten Einsatzmittel auf dessen Bildschirm im Fahrzeug schicken, wenn nötig auch gleichzeitig an alle Funkwagen oder eine ausgewählte Gruppe.

Neben dem Arbeitsschirm verfügt jeder Notrufannahme- und Funkeinsatzleitplatz über einen Grafikbildschirm, auf dem der Einsatzort mit den umliegenden Straßenzügen angezeigt wird. Auch die Bedienung des Grafiksystems erfordert genaue Kenntnisse hinsichtlich Maßstabsänderung, Aufruf von Fahndungsplanquadranten, Verschieben des Ausschnitts u.a.m.

Ein eigener Protokollrechner zeichnet sämtliche Notrufe mit Beginn- und Endzeit, Dauer, abfragendem Leitplatz und Telefonnummer, gegebenenfalls Name und Adresse des Anrufers auf, zugleich steht ein elektronisches Telefonbuch zur Verfügung, wo nach unterschiedlichen Kriterien Teilnehmer oder Telefonnummern aus ganz Österreich gesucht werden können.

Die Dokumentationsanlage, die auf großen Tonbändern alle Anrufe und Funksprüche etwa ein Monat lang festhielt, hat auch ausgedient. Ein Computer speichert jetzt alle diese Daten digital auf der Festplatte, zur Archivierung werden dann Datenkassetten verwendet. Auf jedem Notruf- und Funkplatz besteht eine Abfragemöglichkeit, wobei auf einem Display die Gespräche chronologisch angezeigt werden. Die störanfälligen Tonbänder gehören damit der Vergangenheit an. Wenn man weiß, dass vor wenigen Jahren der Kugelschreiber und ein DIN A5-Formular die wichtigsten Handwerkzeuge in der Funkstelle waren, kann man erst ermessen, welcher „Quantensprung“ hier vollzogen wurde und wie viel Flexibilität und Lernfähigkeit den BeamtInnen dieser „High-Tech“-Dienststelle abverlangt wurde und wird. Bei der Organisationsreform des Generalinspektorates wurde die Funkstelle zum eigenständigen Referat „Funkstelle/Informationsdienst“, das direkt dem Generalinspektor unterstellt ist. Das zeigt wohl deutlich, dass die Bedeutung dieser Dienststelle und die Verantwortung und Leistung ihrer BeamtInnen erkannt und anerkannt wird. 198.925 Einsätze im Jahr 1999 sprechen auch quantitativ eine deutliche Sprache.

Bei aller Technik wird aber eines ganz wichtig bleiben - der Kontakt von Mensch zu Mensch am Telefon und am Funk, der durch keinen Computer ersetzt werden kann. Menschlichkeit ist eben ein Faktor, der zum Glück nach wie vor dem Menschen vorbehalten bleibt.

Menschlichkeit, gepaart mit Lebenserfahrung und Fachwissen auf hohem Niveau das ist und bleibt das Erfolgsrezept der Funkstelle/Informationsdienst. Und so mündet die Arbeit der BeamtInnen in das Leitbild der Wiener Polizei: Sicherheit und Hilfe für die Bürger und Besucher unserer Stadt zu garantieren!



GRATULATIONEN

Stand: 1.2.2000 bis 31.5.2000

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

ARTNER Leopold, Kraftfahrabteilung
 BRAUN 3. Johann, Fernmeldeabteilung
 DITTRICH 1. Alfred, Fernmeldeabteilung
 FITZ 1. Karl, Fernmeldeabteilung
 FUCHS 5. Friedrich, Fernmeldeabteilung
 GARBARDI Ludwig, SW.-Abt. Leopoldstadt
 HÄNZL Friedrich, SW.-Abt. Favoriten
 HARASIN Johann, SW.-Abt. Simmering
 HERBST Rudolf, SW.-Abt. Währing
 HUTTERER Urban, Fernmeldeabteilung
 JIRIK Franz, SW.-Abt. Leopoldstadt
 KAPP Eduard, Alarmabteilung
 KEFER Walter, Kriminalbeamter
 KELLNER 6. Franz, SW.-Abt. Liesing
 KNOTT Otto, Kraftfahrabteilung
 KOHL Aloisius, SW.-Abt. Favoriten
 KÜRZL Johann, Alarmabteilung
 LÖFFLER 7. Franz, SW.-Abt. Donaustadt
 LÖSCHL Alois, Alarmabteilung
 MACH 2. Karl, Alarmabteilung
 MAYRHOFER 3. Karl, Alarmabteilung
 MERHAUT Emil, Alarmabteilung
 POININGER Karl, SW.-Abt. Mariahilf
 REINER 8. Franz, Diensthundabteilung
 RUFF Harald, SW.-Abt. Landstraße
 SAUER Kurt, SW.-Abt. Favoriten
 SCHILD 2. Johann, SW.-Abt. Leopoldstadt
 SCHMEKAL Karl, Alarmabteilung
 SCHRIFFL Franz, SW.-Abt. Schmelz
 SRUT Leopold, SW.-Abt. Landstraße
 STARY Stefan, SW.-Abt. Döbling
 STEINGRUBER Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt
 STEINKELLNER Rudolf, SW.-Abt. Mariahilf
 SZABARA Alois, SW.-Abt. Innerer Dienst
 UKO Viktor, Waffenabteilung
 VÖLKER Karl, SW.-Abt. Leopoldstadt
 WEINZINGER Friedrich, Verwaltung
 WENNINGER 3. Franz, SW.-Abt. Penzing
 WINTER 2. August, SW.-Abt. Schmelz
 ZEMBSCH Karl, SW.-Abt. Mariahilf

81. Geburtstag

ALTRICHTER 2. Johann, SW.-Abt. Hietzing
 BRAUN Kurt, Verkehrsabteilung
 FRANZLIK Friedrich, SW.-Abt. Wieden
 HOFFMANN Alfred, SW.-Abt. Floridsdorf
 KOPP 4. Johann, SW.-Abt. Favoriten
 KRAUSHOFER Josef, SW.-Abt. Favoriten
 NEUGEBAUER Leo, Verwaltung
 NIEBAUER Franz, Fernmeldeabteilung
 OBERWALDER Kurt, Verkehrsabteilung
 REDL Adolf, SW.-Abt. Margareten
 SEEL Karl, Gefangenenhausabteilung
 SOBEK Leopold, SW.-Abt. Brigittenau
 SRTSCHIN Franz, BPD-Schwechat
 STEIN Josef, Alarmabteilung
 SVINGER Johann, SW.-Abt. Innerer Dienst

82. Geburtstag

ALLWINGER Josef, BPD Graz
 BITTERMANN Ernst, SW.-Abt. Schmelz
 DERSCH Erwin, SW.-Abt. Innerer Dienst
 FLICKER 3. Josef, SW.-Abt. Innerer Dienst
 HEINDL 2. Franz, SW.-Abt. Hietzing
 HELLMER Franz, SW.-Abt. Floridsdorf
 KONRAD Johann, BPD-Schwechat
 KRAPPENBAUER Julius, SW.-Abt. Landstraße
 NOVAK 1. Rudolf, Fernmeldeabteilung
 REINER Gustav, Fernmeldeabteilung
 ROHATSCHKE Josef, SW.-Abt. Döbling
 STETTINGER Johann, Alarmabteilung
 VORHEMUS 2. Franz, Alarmabteilung

83. Geburtstag

BÄUMEL Eduard, Gefangenenhausabteilung
 ELBISCHGER Franz, SW.-Abt. Wieden
 HERLITZKA Karl, SW.-Abt. Meidling
 HUBINEK Josef, SW.-Abt. Innere Stadt
 JILEK Anton, SW.-Abt. Innere Stadt



KAIN Walter, SW.-Abt. Leopoldstadt
 KYSELAK Franz, SW.-Abt. Meidling
 MADL Erwin, Alarmabteilung
 MEINDLHUMER Franz, SW.-Abt. Leopoldstadt
 NEMETH Karl, SW.-Abt. Meidling
 ODWODY Johann, Fernmeldeabteilung
 RAINER Erich, SW.-Abt. Ottakring
 REITERER Walter, SW.-Abt. Favoriten
 STEURER Robert, Alarmabteilung
 STIX Bruno, Gefangenenhausabteilung
 SZEIWERTH Robert, Gefangenenhausabteilung
 TIEFENBACHER Rudolf, SW.-Abt. Ottakring

84. Geburtstag

CSERVEK Hugo, Kraftfahrabteilung
 ERTL 3. Johann, Waffenabteilung
 GRUDEN Anton, Kraftfahrabteilung
 HERBICH Robert, Gefangenenhausabteilung
 HÖSCH Friedrich, SW.-Abt. Innere Stadt
 KOLACZEK Franz, SW.-Abt. Penzing
 LESKOVAR Friedrich, SW.-Abt. Innere Stadt
 MALLE Arnold, Diensthundabteilung
 POPP Eduard, SW.-Abt. Innerer Dienst
 SCHMID Albert, SW.-Abt. Schmelz
 SÜSS Hugo, Alarmabteilung
 WURZER Peter, SW.-Abt. Innerer Dienst

85. Geburtstag

BAUMGARTNER Adolf, Gefangenenhausabteilung
 BUCHHART Anton, Verkehrsabteilung
 CECH 2. Wilhelm, SW.-Abt. Leopoldstadt
 DANZINGER 2. Josef, Kraftfahrabteilung
 FARNBERGER Karl, Kraftfahrabteilung
 FLÜGEL Eduard, Alarmabteilung
 GISLAI 2. Josef, Alarmabteilung
 HOFMANN 5. Rudolf, SW.-Abt. Donaustadt
 HOFSTÄTTER 2. Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt
 IMMERVOLL 2. Johann, Verwaltung
 IMRE Johann, SW.-Abt. Innere Stadt
 JANISCH 2. Josef, SW.-Abt. Döbling
 JILEK Franz, Alarmabteilung
 KOSCHAT Valentin, SW.-Abt. Landstraße
 KOZLIK Friedrich, SW.-Abt. Hietzing
 KRAUTMANN Josef, Verkehrsabteilung
 LINDAUER Karl, Gefangenenhausabteilung
 NIEDERMAIER Josef, SW.-Abt. Schmelz
 PÜMPPEL Michael, SW.-Abt. Innerer Dienst
 RAINISCH Wilhelm, Fernmeldeabteilung
 RANNER Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt

SCHIFFERT Anton, SW.-Abt. Brigittenau
 SCHNABL 2. Richard, SW.-Abt. Margareten
 SCHWARZ 2. Georg, Schulabteilung
 SEIBERT Leopold, SW.-Abt. Innere Stadt
 SUCHY 1. Franz, SW.-Abt. Wieden
 TIKOVSKY Stefan, Fernmeldeabteilung
 WAGNER 5. Anton, Alarmabteilung
 WEISSENBECK Rudolf, SW.-Abt. Meidling
 ZUREK Wilhelm, SW.-Abt. Brigittenau

86. Geburtstag

BRÜCKNER Rudolf, SW.-Abt. Innerer Dienst
 BUSCH Johann, SW.-Abt. Meidling
 DUDASCHEK Josef, SW.-Abt. Floridsdorf
 FASCHING 2. Ludwig, Fernmeldeabteilung
 GANZERA Josef, Kraftfahrabteilung
 GRATZL Johann, SW.-Abt. Penzing
 HARTL 3. Anton, SW.-Abt. Hietzing
 HASS 9. Josef, Alarmabteilung
 MEISTER Heinrich, Alarmabteilung
 MISCH Franz, Schulabteilung
 SCHMALZBAUER Josef, Verkehrsabteilung
 SCHUSTER Otto, SW.-Abt. Josefstadt
 WAWRIK Johann, SW.-Abt. Donaustadt
 WEICHSELBRAUN Rudolf, SW.-Abt. Hietzing

87. Geburtstag

AMTMANN Oskar, Kraftfahrabteilung
 ANDERL Georg, SW.-Abt. Penzing
 AUMAYER Josef, Waffenabteilung
 GSIN 2. Alois, SW.-Abt. Meidling
 HUTH 2. Johann, SW.-Abt. Donaustadt
 KARL 2. Leopold, Fernmeldeabteilung
 KLAUDINGER Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt
 LECHNER Leopold, SW.-Abt. Liesing
 NITSCH 2. Rudolf, Waffenabteilung
 PFAFFEL 3. Leopold, SW.-Abt. Simmering
 PRIELER Leo, SW.-Abt. Hernals
 RASBORTSCHAN Eduard, SW.-Abt. Schmelz
 SCHWEIGER Franz, SW.-Abt. Innerer Dienst
 TRINBACHER Franz, Gefangenenhausabteilung
 TRISSEK Otto, Alarmabteilung
 WAGNER Andreas, Gefangenenhausabteilung

88. Geburtstag

DIETHELM Wilhelm, SW.-Abt. Innere Stadt
 FICHTNER Anton, SW.-Abt. Ottakring
 GEISEDER Franz, SW.-Abt. Innere Stadt



GRUBER 5. Josef, SW.-Abt. Favoriten
KUBER Stefan, Alarmabteilung
MAURIC, Franz, Fernmeldeabteilung
NEWALD Ernst, SW.-Abt. Landstraße
PANNY 2. Franz, Innerer Dienst
SLEZACEK Wilhelm, SW.-Abt. Innere Stadt
STEINBAUER Rudolf, SW.-Abt. Landstraße
STOCKINGER Ernst, SW.-Abt. Währing
WEIHSMANN Anton, Gefangenenhausabteilung

89. Geburtstag

DENK Michael, SW.-Abt. Innerer Dienst
EDLETITSCH Alois, SW.-Abt. Innerer Dienst
HINK Viktor, Alarmabteilung
HINTEREGGER Josef, Fernmeldeabteilung
KNÖD Leopold, SW.-Abt. Hietzing
KOPAL Karl, Alarmabteilung
MÜHLHAUSER Josef, Schulabteilung
NEUSTIFTER Rudolf, Verkehrsabteilung

90. Geburtstag

ASCHENBRENNER Karl, SW.-Abt. Leopoldstadt

GRÜNNER Albert, SW.-Abt. Innerer Dienst
HOFBAUER Oswald, SW.-Abt. Innere Stadt
PROKSCH Walter, SW.-Abt. Innerer Dienst

91. Geburtstag

SCHMIDT 1. Walter, Alarmabteilung

92. Geburtstag

ANDERL 1. Franz, Gefangenenhausabteilung
KUNTE Walter, Verwaltung
NIXDORF Ferdinand, SW.-Abt. Ottakring
SELITSCH Norbert, Kraftfahrabteilung
SONNLEITNER Heinrich, SW.-Abt. Döbling

93. Geburtstag

ESBERGER Franz, SW.-Abt. Innere Stadt

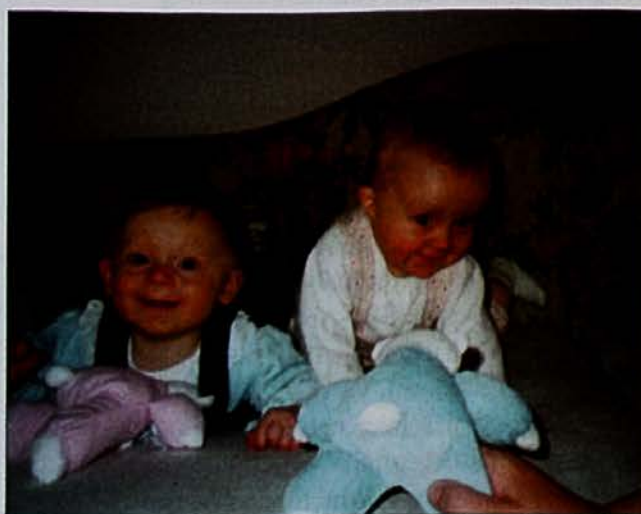
99. Geburtstag

THILL Artur, SW.-Abt. Leopoldstadt

Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

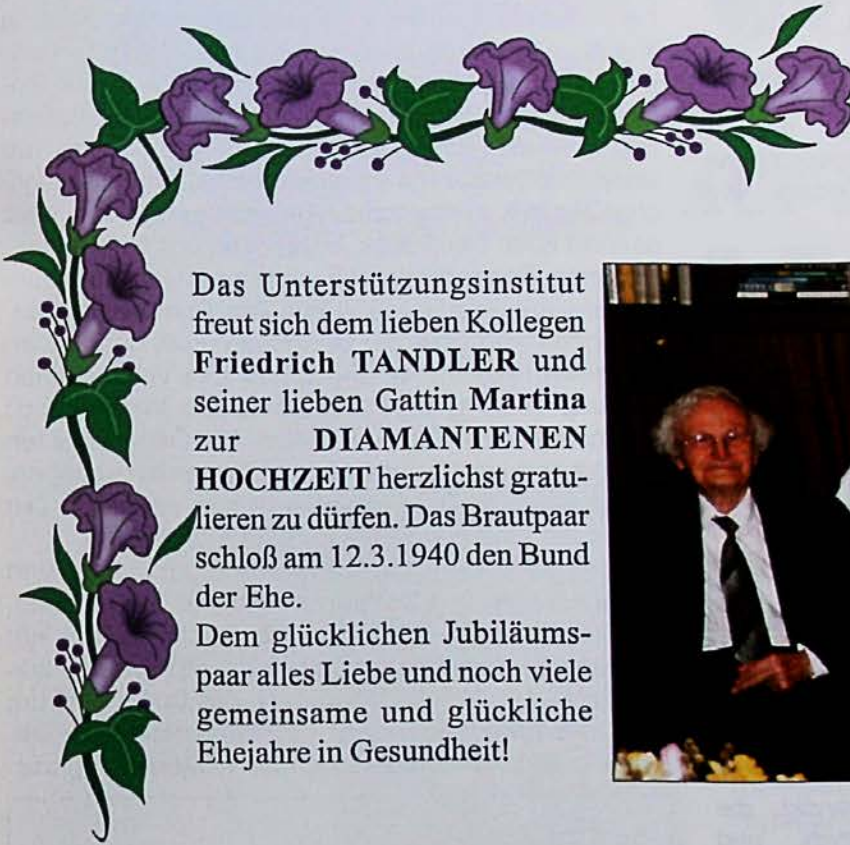
Gratulation zur Geburt von Zwillingen

Herzliche Glückwünsche für das Ehepaar Otto und Martina Friederike LIMBECK anlässlich der Geburt von Zwillingen. Martina Friederike LIMBECK gebar am 24. Dezember 1999 im Krankenhaus Mödling den Sohn **Thomas Otto**; nur 2 Minuten später erblickte seine Schwester **Katharina Anna** das Licht der Welt. Die Mutter und ihren beiden Kinder erfreuen sich bester Gesundheit. Zu diesem freudigem Ereignis die besten Glückwünsche des Unterstützungsinstitutes der BSW-Wien. Dem Vater wurden im Büro des UI zwei Sparbücher im Werte von je öS 2.051,- als so genanntes Anfangskapital überreicht. Weiters erhielt Kollege LIMBECK nach einer schweren Erkrankung eine einmalige Geldaushilfe von 7.500,- ausbezahlt. Das Unterstützungsinstitut der BSW-Wien hofft mit diesen Unterstützungen geholfen zu haben und wünscht dem Kollegen Otto LIMBECK und der ganzen Familie alles Gute und viele schöne Stunden mit den beiden Kindern.



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

GRATULATION zur DIAMANTENEN HOCHZEIT



Das Unterstützungsinstitut freut sich dem lieben Kollegen **Friedrich TANDLER** und seiner lieben Gattin **Martina** zur **DIAMANTENEN HOCHZEIT** herzlichst gratulieren zu dürfen. Das Brautpaar schloß am 12.3.1940 den Bund der Ehe.

Dem glücklichen Jubiläums-paar alles Liebe und noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre in Gesundheit!



Es ist uns eine große Freude unserem lieben Kollegen **Karl HACKER** (Kraftfahrabteilung) und seiner lieben Gattin **Josefa** zum Fest der **DIAMANTENEN HOCHZEIT** herzlichst gratulieren zu dürfen.

Vor 60 Jahren schloß das Brautpaar - am 20.4.1940 - den Bund fürs Leben.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame und glückliche Ehejahre sowie Gesundheit!

Besonders herzlich gratulieren Tochter Traude und Schwiegersohn Bgdr i.P. Magnus WILLEGGER!



Audiophon

Machen Sie sich
das Leben leichter

Hörgeräte

Es geht um besseres Verstehen !

Die Verminderung der Hörfähigkeit bereitet ungeahnt große Schwierigkeiten. Das Gesprochene kann nicht mehr richtig verstanden werden, die Kommunikation wird oft unmöglich.

Für die normal Hörenden ist man als Schwerhöriger nicht zu erkennen. Man will auch nicht erkannt werden. Lieber versucht man, sein Problem zu verbergen. Niemand soll es wissen. Doch jeder merkt, daß irgend etwas nicht stimmt. Die Folge: Man steht dauernd „daneben“. Die psychische Belastung ist kaum zu ertragen.

Der Ausweg aus dieser Situation wäre selbstverständlich in einer zeitgemäßen Hörgeräte Versorgung vom Fachmann zu sehen. Leider sind „Hörgeräte“ keine begehrten Artikel, sie werden als Prothese eingestuft und genießen null Prestige.

Der Hörgeräteakustiker lernt seine zukünftigen Kunden erst dann kennen, wenn diese bereit sind, sich der Notwendigkeit zu beugen. Abscheu und zahllose Vorurteile müssen abgebaut werden, wenn es gilt, den Nutzen einer individuellen Hörgeräte Versorgung zu demonstrieren.

In jedem einzelnen Fall ist es notwendig, die optimale Abstimmung zwischen Technik und handwerklicher Dienstleistung zu finden.

Der Hörgeräteakustiker erarbeitet die Lösung stets zusammen, also „Hand in Hand“ mit dem Betroffenen.

Die individuelle Hörberatung einschließlich Anpassung und Erprobung von Hörgeräten erfolgt kostenlos und unverbindlich, nach HNO-fachärztlicher Indikation.

Die Audiophon Spezialisten fertigen auch ohne Zuzahlung eine „maßgeschneiderte“ und kosmetisch vollkommen unauffällige Lösung an.

1020 Wien, Taborstraße 2-6

1040 Wien, Schelleingasse 26

1110 Wien, Simm. Hauptstr. 129

1120 Wien, Meidl. Hauptstr. 5

1160 Wien, Lerchenf. Gürtel 39

Wir sind kein Großbetrieb, jeder von uns gibt einfach nur sein Bestes. Unerwartet viele Menschen haben uns bereits Ihr Vertrauen geschenkt.

Natürlich verwenden wir die Spitzentechnik aller führenden Hörgeräte-Marken aber, was noch viel wichtiger ist: Bei uns fühlen Sie sich wohl. Wir möchten Ihnen gerne zeigen, warum das so ist. Plaudern wir doch einmal, lernen Sie uns kennen

Telefon-Information: 504 07 86



106.000 m² Vergnügen unter einem Dach!

Das Donauzentrum, Wiens größtes Einkaufszentrum, hat im November 1999 Zuwachs bekommen, denn da wurde das Donaplex, Wiens größtes Entertainmentcenter, eröffnet. Und jetzt ist nicht nur das Einkaufen ein Erlebnis, sondern auch für abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bestens gesorgt. In den 160 Shops im Donauzentrum sind sowohl Dinge des täglichen Bedarfs in reichlicher Auswahl zu erstehen aber es lockt auch ein großes Angebot an chicen Kleidern, Schuhen, Sportartikeln und last but not least auch Einrichtungsgegenständen. Wenn das Bummeln zu anstrengend wird oder der Hunger zu groß, dann laden die vielen Restaurants und Cafes zum Verschnaufen ein - und die sind nicht nur im Donaplex sondern auch im Donauzentrum stark vertreten. Die Öffnungszeiten (Mo bis Fr 9 bis 19, Sa 9 bis 17 Uhr) berücksichtigen, daß viele Berufstätige erst abends bzw. samstags Zeit haben mit Kind und Kegel in Ruhe einzukaufen. Bedingt durch die verkehrstechnisch gute Lage, sind Donauzentrum und Donaplex bequem zu erreichen, ganz gleich ob mit Pkw oder Öffis. Auch das Problem der ewig langen Parkplatzsuche bzw. sehr teuren Parkmöglichkeit, stellt sich nicht, denn das Donauzentrum und Donaplex bieten mehr als 2000 überdachte Parkplätze und die ersten drei Stunden Parken sind gratis.

Dr. Therese HOLZINGER

Ärztin für Allgemeinmedizin

Ordinationszeiten:

Mo 15 - 18h, Di u. Mi, Do 9 - 12h
Fr 13 - 16h

1080 Wien, Piaristengasse 2/3
Tel. 405 67 77

Wein- Kellerei Großhandel

Wermut- und Süßweineerzeugung

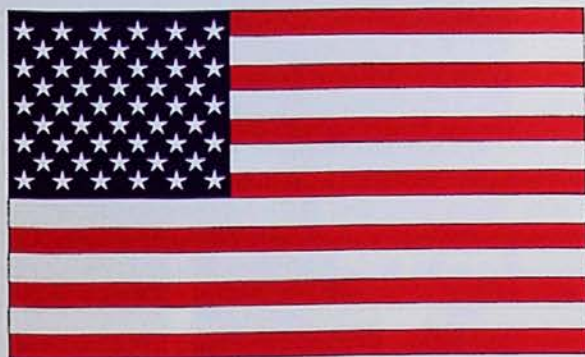
Josef Strelhammer

Hütteldorferstraße 213
1140 Wien, Tel. 914 33 22



Text: Ottokar CHVOSTA

Fotos: Ottokar CHVOSTA (10), Dr. Mag. E. BRAMBÖCK (8)



GO WEST

2 WOCHEN USA

AUF EINER HARLEY

Unser Kollege Ottokar CHVOSTA erfüllte sich gemeinsam mit seinen drei Söhnen den Traum der großen Freiheit auf 2 Rädern. Im folgenden Bericht schildert er seine unvergesslichen Eindrücke dieser Reise.

CHVOSTA'S MOT-Jahre bei der BPD-Wien

Ich trat 1945 als „Proverl“ in die SW ein, Grundschulkurs, Rayonsdienst, 1947 bis 1949 Verkehrsabteilung als Verkehrsposten, 1948 Führerschein A-D und wurde am 1.2.1949 in die Mot-Verkehrsgruppe aufgenommen. 1954 bis 55 Charginkurs, Wachkommandant Mot bis 1960. 1960 bis 65 UN-Fieldservice Mittelost und Kongo, 1965 bis 79 VKI, dazwischen 3 1/2 Jahre Cyprenkontingent, 1979 bis 88 UNO-City (SW 22/N), nach 43 Dienstjahren seit 1.1.1989 als Abtl V/6 in Pension.



Seit den MOT-Jahren ließ mich der einspurige Bazillus nicht mehr los. Nach englischen Besatzungsschrott-Nortons hatten wir 10 nagelneue 750 Solo Harleys, einige mit Beiwagen, Puch und BMW aber Harley war schon damals und auch bis heute etwas Grundverschiedenes: 750 cc SV, Handschaltung, Fußkupplung, breiter Lenker, Trittbretter, Ballonreifen, Windschutzscheibe und Traktorsattel für aufrechten Sitz und trotz steifer Hinterhand ermüdungsfreies Fahren nebst wohlthuendem Sound.

Privat standen bei mir seither neben Puch, Triumph Tiger und BMW R 69 S noch bis heute einige Hondas im Stall, doch Harley war doch etwas Anderes.

Der Apfel fällt bekanntlich nicht weit vom Pferd, so haben meine drei heranwachsenden Söhne ab dem gefürchteten Mopedalter den Bazillus geerbt und fahren alle recht respektable „Eisen“. Ich erzählte ihnen im Laufe der Jahre von der Einmaligkeit meiner Harley-Erinnerungen und dem wohl unerfüllbaren alten Wunsch, auf Harley über eine US-Highway zu tuckern.

3/2000

Anlässlich meines 72. Geburtstages war ich nicht wenig erstaunt, als mir die „Buam“ Otto 38, Manfred 34 und Christian 29 die vollendeten Tatsachen präsentierten:

2 Wochen USA auf 4 Harleys!

1959 ließ ich meine letzte Harley stehen und sollte nach 40 Jahren wieder auf Harley den alten Traum von der großen „GO WEST“ Freiheit auf zwei Rädern wahr werden lassen. In kurzem, effektivem Teamwork besorgten die Boys die Bestellung der vier Bikes in den USA, Flugtickets und Kartenmaterial. Das Notwendigste in je einem Seesack, die vorhandene Motorradkleidung gleich angezogen, eine Tasche mit Sturzhelm und schon ging es am 8. August 1999 im Jet in 11 Stunden nach Atlanta und 4 1/2 weiteren nach San Francisco.

Am folgenden Morgen über die doppelstöckige, je 5-spurige Bay-Bridge nach Oakland zum großen Fahrzeugvermieter „Cruise America“, wo die vier Bikes schon bereit standen: eine Harley „Softail Classic“ für mich (Foto: 2. von rechts), zwei etwas schlankere HD-„Softail Custom“ mit gleichem 1400 cc 60 PS Doppelhammer und als vierte umständehalber eine Honda 1500 Goldwing, die alle auf Grund der Mileage und dem tadellosen Äußeren neuwertig schienen. Zunächst wurde der nötige Papierkrieg mit Versicherung, Deposit etc. abgewickelt, dann jede Maschine von einem Despatcher genau auf leiseste Kratzer und Spuren unter-





sucht und in einem eigenen Protokoll festgehalten. Jede hatte eine eigene Wegfahrpfersicherung, ein ca. 2,5 m langes, starkes Stahlseil mit Spezialschloss, um die Dinger aneinander zu hängen oder sonst wo an Fixpunkten festzumachen. Weiters zwischen Gabel und Rahmen ein Lenkvorhängeschloss, mit dem man die Burg Kreuzenstein jederzeit sichern könnte.

Also, Zeug in die Packtaschen und auf die Rücksitzbank, Helm auf und nun saß „OLD DAD“ nach 40 Jahren wieder in einer Harley, nämlich der tiefen Sitzbank auf Anhieb gut, Tacho, Zündschalter, Trittbretter, breiter Lenker und Windschutz wie gehabt - nur Handkupplung und 5 Gang Schaltwippe sowie der mächtige OHV-Dampfhammer eben neu. E-Starter gedrückt und sofort brüllte der Büffel mit sonorem Sound auf.

Californien - Nevada - Utah - Arizona

Wir vereinbarten eine generelle Fahrtroute durch die vier Bundesstaaten Californien, Nevada, Utah, Arizona und zurück nach Californien; die Tagesetappen sollten sich nach Witterung, Sehenswürdigkeiten und vorhandenen Motelpätzen täglich ohne Stress in lockerer Choppermanier ergeben.

So zogen wir nordostwärts über Sacramento, durchs sagenumwobene Goldgräber El Dorado über Placerville, durch prächtige Nadelwälder zum Lake TAHOE, dem Winter-skigebiet Squaw Valley, wo ein ordentliches Gewitter Aufenthalt bei einem Riesensteak mit Gallonen Bier in einem Westernsaloon erzwang.

Morgens gestärkt, über Carson City auf dem Highway 395 zum berühmten YOSEMITE-Nationalpark. Die vielen Serpentin, von prächtigen Felsformationen umgeben hinauf, vorbei an Seen und donnernden Wasserfällen bis zur Schneegrenze, wo dann über 3000 m hoch die berühmten Mammutbäume Ehrfurcht gebieten. Zurück an der 395, faszinierend wie in einer Mondlandschaft aus TUFF-Stein der MONO-Lake, südwärts am Lake Crowley atmen wir nochmals ordentlich durch, denn entlang der Sierra Nevada wird es zunehmend wärmer.



YOSEMITE-Nationalpark,
California, 3000 m

Death Valley - gnadenlose Hitze 50° und kein Schatten

Nach Bishop kam der wohl heißeste Teil, das glühende Death Valley, wo ein Riesenthermometer 120 Grad F (= 50 Grad C) anzeigte, weit und breit kein Schatten, der Schweiß rann nach allen Seiten unter dem Helm herunter. Am ehemaligen Atomversuchsgelände vorbei, nur nicht stehen bleiben, bis endlich mitten in der Wüste die Märchenstadt Las Vegas wie eine Fata Morgana auftauchte.

Las Vegas - die Spielerstadt in der Wüste Süd-Nevadas



In der Nacht sind die Neonglitzernden Leuchtreklamen der Casinos am eindrucksvollsten, wie z.B. hier in der Fremont Street.



Ziemlich hergenommen gingen wir sogleich neben dem riesigen 5000 Betten MGM Grand ins

Motel 6 und im recht warmen Swimming Pool auf Tauchstation. Um die gigantischen Ausmaße des Gebotenen zu erfassen, wurde ein zusätzlicher Tag eingelegt und mit 360 Grad Rundumsicht bechoppert: Hotelkomplex New York New York mit Freiheitsstatue, Riesenachterbahn davor, Eiffelturm halb so groß wie das Original, Sphinx, Excalibur, der 350 m hohe Stratosphere Tower mit drehbaren Restaurants und am Dach 300 m hoch eine wilde Achterbahn, größenwahnsinnige Dimensionen und überall neue Baustellen für noch größere Projekte.

Um 5 Dollar wird man rund um die Uhr auf ein saftiges Steak in die Hotels gelockt, wo neben Shows in einem Riesen-saal um die bemannten Spieltische hunderte einarmige Banditen und Spielautomaten stehen. In den vier Ecken die Restaurants, wo man tatsächlich ein Riesensteak und freie Getränke bekommt, alles wird getan, um die Spielwut anzukurbeln.

Bei Tag wurde noch das Harley Davidson Café besucht, wo bei dröhnender Musik über den Köpfen eine lange Kette mit Dutzenden funkelneuen Harleys im Kreise zieht.

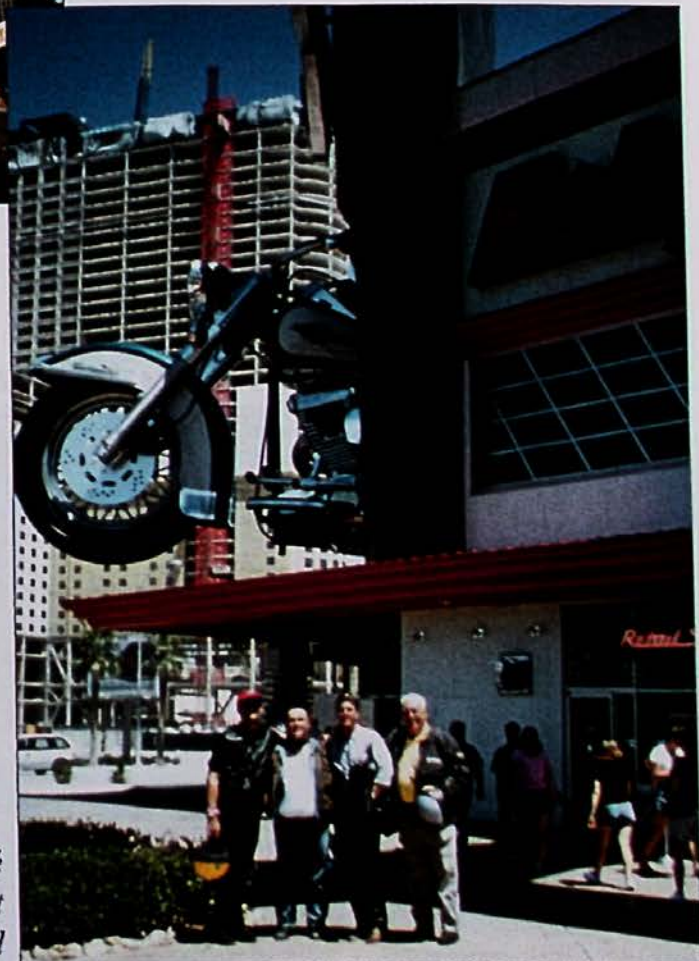
Im riesigen Outlet-Mall am Stadtende noch eine Einkaufstour im Westernshop mit Original Westernstiefeln, Cowboyshirts und -hüten zu moderaten Preisen.



Der „Las Vegas-Strip“ lädt den Besucher zu einem fantastischen Spaziergang um die Welt ein: New York New York, Eiffelturm und Venedig



Las Vegas



Harley Davidson Café
von rechts nach links: „DADDY“ Chvosta mit
seinen Söhnen Christian, Otto und Manfred



Der Tip: Familienspass - Treffpunkt im Prater RADVERLEIH und HOCHSCHAUBAHN

Neben der beliebten, 50-jährigen Hochschaubahn betreibt dieses familienfreundliche Unternehmen auch einen einzigartigen Radverleih - ca. 300 Räder sind verfügbar.

RADVERLEIH HOCHSCHAUBAHN

1020 Wien, Prater 113 (hinter dem Schweizerhaus an der Liliputbahn)

Tel/Fax 729 58 88 Fax 318 57 99

GEÖFFNET:

März bis November

10.00 - Dunkelheit (wochentags) • 9.30 - Dunkelheit (Sa./So./Feiertag)

Bei Bedarf auch früher geöffnet

FAHRRAD-SERVICE/PANNENHILFE auch am Wochenende

EINSTELLPLÄTZE für Ihr Fahrrad (Sommer und Winter)

RIKSCHA-Verleih: Auch für Ihre Feste/Hochzeit oder Werbefahrten

RIKSCHA-Verkauf: Diverse Modelle (neu und gebraucht), auch
Sonderanfertigungen möglich - eigene Produktion

CHOPPER das ganz besondere Fahrrad/Einzelfertigung nach Maß möglich

Kinderräder S 30,-/ Stunde Tagespreis S 150,-

Damen-Herren-Sport-Räder/BMX S 40,-/ Stunde Tagespreis S 200,-

Skate-Bikes S 40,-/ Stunde Tagespreis S 200,-

Tandems (2 Personen) S 80,-/ Stunde Tagespreis S 400,-

Mountain City-Bikes /Chopper S 50,-/ Stunde Tagespreis S 250,-

Rikscha (2 Erwachsene, 2 Kinder) S 100,-/ Stunde Tagespreis S 500,-

Rikscha (3 Erwachsene, 2 Kinder) S 150,-/ Stunde Tagespreis S 750,-

Rikscha (4 Erwachsene, 2 Kinder) S 200,-/ Stunde Tagespreis S 1.000,-

Kindersitz gratis • Ab 4 Stunden 20% Ermäßigung • Ab 10 Personen Gruppenpreis möglich • Schulermäßigung/Lehrer frei



AG für Bauwesen Nfg. KG

Firmensitz und kaufm. Leitung: 1030 Wien, Marxergasse 25, Tel. 01/712 46 20, Fax 01/712 46 20/DW 249
Technische Leitung: 1230 Wien, Dr.-Gonda-Gasse 7, Tel. 01/617 14 60, Fax 01/617 14 60/DW 151



PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAUTEN – INDUSTRIEBAUTEN – STRASSEN- U. BRÜCKENBAUTEN
KANÄLEN UND ROHRLEITUNGEN – ERDKABELLEGUNGEN – HORIZONTALBOHRUNGEN – KLÄRANLAGEN



Gesellschaft für Bauwesen GmbH.

Firmensitz und kaufm. Leitung: 1030 Wien, Marxergasse 25, Tel. 01/712 46 20, Fax 01/712 46 20/DW 249
Technische Leitung: 1230 Wien, Dr.-Gonda-Gasse 7, Tel. 01/617 14 60, Fax 01/617 14 60/DW 151



AGes-Bau Asphalt-Ges.m.b.H.

Amstetten West: 3362 Maur, Dieselstraße 3,
Postfach 22, Telefon: 0 74 72/628 53 und
644 53 • Fax: 0 74 72/644 53-30

ELEKTRO

HANSHUEMAYER'S Wtw.

BEHÖRDLICH KONZESSIONIERTES UNTERNEHMEN

Altbausanierung

Licht- und Kraftanlagen

Speicherheizungen

Blitzschutzanlagen

Freileitungsbau

Sämtliche Reparaturen

1080 Wien,
Stokzentralergasse 3

☎ 406 32 09
Fax 403 10 47

Werkstätte:
Stokzentralergasse 4

KONI BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

Hoch- u. Tiefbau



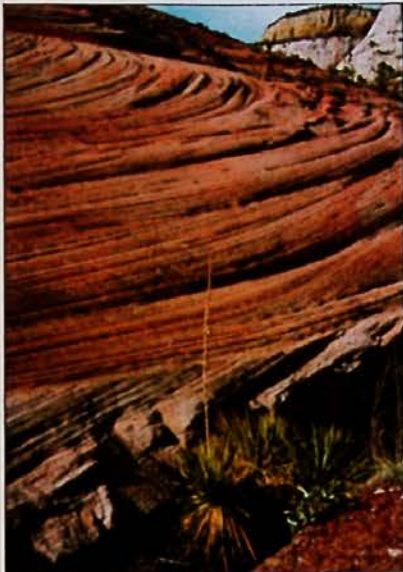
1120 Wien, Breitenfurterstr. 23/3

AUSTRIA

Tel. 01/815 02 66

Fax 01/813 24 77

Von der 24 Stunden nie schlafenden 1,2 Millionen Glücksspiel-Metropole, aus dem pulsierenden Leben dann in das östlichste Planquadrat, zum **ZION Canyon** in UTAH, unwirkliche Steininformationen, seltsame Vegetation, gute Atemluft, aber auch ein ordentliches Hagelgewitter lieben eindrucksvoll grüßen.



Erosionsrinnen und Sandsteinschichten formen die Muster der „Checkerboard Mesa“ am Zion-Mt. Carmel Highway. Für Fotografen ein El Dorado dank der aussergewöhnlichen Fotomotive.

Wieder Parole „GO WEST“ entlang dem aufgestauten Colorado-Lake Mead nach Arizona zum berühmten Hoover Damm (siehe Foto rechts unten), der den riesigen Strombedarf des Molochs Las Vegas liefert. Weiters durch die nicht weniger glühende Mojave Wüste auf der legendären Route 66, bei 118 Grad F stundenlang mit sonnenverbrannten Händen und Gesichtern in BARSTOW am Pool gelandet, konnte der schärfste Test als gelungen abgehakt werden. Laut Zeitungen gab es aber auch in Texas eine Rekordhitze. Mit viel „KICKS“ brausten wir nun die Route 66 über San Bernardino ins riesige, endlose **Los Angeles**, auf bis zu neun Fahrspuren zwischen Bussen, Sportwagen, Riesentrucks, Luxus-Limos und Pickups endlich bei Santa Monica zum Pazific. Hollywood, Sunset-Boulevard, Beverly Hills wurden u.a. durchtuckert; die Luxusvillen der Stars sind wie Festungen ummauert und streng bewacht. Das Nachtquartier war unweit in 1000 OAKS gefunden, wo Dutzende HOGS (Harley Owners Group) von einem größeren Treffen einflogen, alle Biker hier „happy buddies“, sofort eine Familie, jeder mag jeden und es rennt sofort der Übersehmäh. Dauernd kreuzte wer mit einem 10-Dosenpaket Bier auf, bis 3:00 Uhr früh saßen wir zuletzt samt Gartenstühlen auf hohen Baumästen herum, Unmengen Bier schlürfend, sangen und priesen die schöne Welt - echt unvergesslich!





Auf dem Highway Number 1 nach San Francisco

Die besten Dinge zuletzt: es wartete die angeblich schönste Straße der USA, der viel gepriesene Highway 1, entlang der Pazific-Küste zurück nach San Francisco. Sonnige, mit Seebrise erfrischende Fahrt durch das malerische Santa Barbara, Vandenberg AF-Base, Santa Maria und Motto Bay.

Wie unberechenbar und launisch der Pazifische Ozean sein kann, zeigte sich am folgenden Morgen: hohe Wellen, kalte Brise mit Regen, wir zogen alles an, was wir hatten und froren dennoch. Bis San Simeon mit dem Traumschloss des Verlegers Hurst noch recht flach, aber die nächsten 65 Meilen hatten es dann doch in sich. Wild zerklüftete Küste mit Klippen und tiefen Canyons, eine Fahrspur, viele enge Serpentinien auf und ab, jede Kurve mit der empfohlenen Höchstgeschwindigkeit bis zu 10 Meilen herab beschildert, viel Rollsplitt oder Schotter, der barsche Seitenwind, der am Windschutz rüttelte, steil abfallende Uferfelsen ohne jede Leitschienenversicherung erforderten hohe Konzentration, um das gute Ross zu bändigen. Endlich nach BIG SUR das wunderbare Städtchen CARMEL, offenbar Zuflucht der Prominenz und Home of Clint Eastwood. Über Monterey in strahlendem Sonnenschein nach Santa Cruz, dort noch eine Nächtigung, dann war San Francisco nicht mehr weit.



Unser Hauptziel, die GOLDEN GATE Brücke, wird auf den meisten Bildern zumindest teilweise in Nebel gehüllt gezeigt, weil immer wieder eine „Walze“ vom Pazifik heranrauscht. Dieser Sonntag, 22.8.1999, war offenbar einer der wenigen Tage, wo es ganztägig klaren Himmel gab, daher waren natürlich neben uns Abertausende dorthin unterwegs. Der bisher dichteste Stau in beiden Richtungen vor der Brücke konnte von uns Einspurigen mühsam ausgetrickst werden, bis das eindrucksvolle Brückenbauwerk befahren werden konnte, ein wirklich tolles Erlebnis.

Ein Kingsize-Hamburger im Hippie-Städtchen SAUSALITO, dann noch zu den höchsten und ältesten SEQUOYA Mammutriesen in den Muirwoods, bis 70 m hoch und über dreitausend Jahre alt, stehen sie hier.



*SEQUOYA Riese - 3000 Jahre alt
Muir Woods, California*

Zuletzt noch der ersehnte Fototermin auf einem Aussichtsplattform auf die Bilderbuchszenerie Golden Gate und Skyline San Francisco mit Alcatraz und Bay.

Hochbeglückt standen wir nun nach über 2200 Meilen (3500 km) Fahrt auf den braven, zuverlässigen Harleys absolut frisch und munter da. Nochmals über die Golden-Gate Brücke durch die City getuckert, in Chinatown gut gespeist, und dann über die Bay-Bridge nach Oakland - ein toller Tag!

Das Ende brach nun langsam an, Bikes ordentlich dampf gestrahlt und abgesprüht, dann der sichtlich zufriedenen Firma zurückgestellt und abgerechnet. Eine nochmalige genaue Prüfung ergab an keinem „Gaul“ den geringsten Kratzer, etwas wehmütig ließen wir sie zurück, wie gute alte Freunde, die uns stets treu und brav trugen und uns richtig ans Herz gewachsen waren.

Auch die Familienbande wurden gestärkt, „Old DAD“ kam problemlos mit, fuhr nicht selten voraus - die Boys waren echt stolz, GOOD BYE HAPPY DAYS!

Nochmals 4 Stunden nach Atlanta und 11 Stunden nach Vienna ein schönes Erlebnis war leider zu Ende.



Harley Kameraden aus aller Welt



Genereller Rückblick:

Harley Davidson ist unter Kennern eine Weltanschauung, die insbesondere in dem weiten Land kraftvoll zur Geltung kommt, außer haarigen Serpentina ist alles im 4. und 5. Gang schaltfaul zu nehmen, die große Freiheit ist auch im dichten Stadtverkehr spürbar, 5 bis 9 Fahrspuren kein Problem, wie ein gewaltiger Strom fließt alles dahin. Es wird zu- und abgefahren, kein Hupen, Blinken oder Drängen, keine Überholakrobatik, jeder akzeptiert jeden, lässt grüßend einordnen, man merkt, dass Fahren hier, wie Essen und Trinken eine lockere Selbstverständlichkeit ist.

Überland auf Highways und Interstates schwimmt man „easy going“ mit, wenn man die erlaubten 55 - 70 mph limits einhält, überall genug Tankstellen, wo man billig zapft: 1 Gallone (3,7 Liter) kostet ca. Dollar 1,40, d.s. etwa S 3,80 pro Liter. In den wenigen Staus wäre mir die gute, alte Fußkupplung lieber gewesen, ansonsten hat das Zweiradfahren aber neben den Witterungsproblemen gegenüber den Mehrspurern den Riesenvorteil des freien Rundumblickes, um alles richtig voll auskosten zu können. Überall gibt es Burger-Lokale mit deftigen Portionen Cowboykost, rund um die Uhr offen, um ein paar „bucks“ gibt es drei Eier nach Wahl, zwei Specklängen, zwei Würste, drei Pancakes oder Bratkartoffel, am Tisch steht alles Andere, wie drei Kannen Sirup, Milch und Zucker in jeder Menge; dazu ein ordentliches „Häferl“ (nicht Tasserl) Kaffee, kaum hat man genippt, wird unbeschränkt nachgeschenkt. Zur Hauptmahlzeit ein Bilderbuch von Menses, Steaks, Gemüse, Salat und alles BIG, selbst ein Hamburger ist hier mehr als doppelt so groß als bei uns, mit einem Kingburger ist man echt satt. Für die Soft Drinks (Cola, Seven-up etc.) zahlt man einen Becher und füllt sich dann nach Belieben samt Eis beim Automaten unbeschränkt nach. Die Motels sind preiswert und gut eingerichtet, zwei Kingsize-Betten, wo wir bei Quartierknappheit zur Not auch zu viert ausgeruht erwachen, Dreifach-Lärmschutzfenster, Klimaanlage, Bad, Swimmingpool, morgens freier Kaffee, freies Telefonieren zur nächsten geplanten Tagesetappe - echt super!

An Tankstellen und Lokaleingangstüren zumeist die Aufschrift: „Crime does not pay“ (Verbrechen lohnt nicht), offenbar dürfte sich doch manchmal was tun. Wir sahen die ganze Zeit nichts davon, waren auch nachts recht sicher zu Fuß unterwegs, aber meist zu müde für ausgedehnte „Äktschns“.

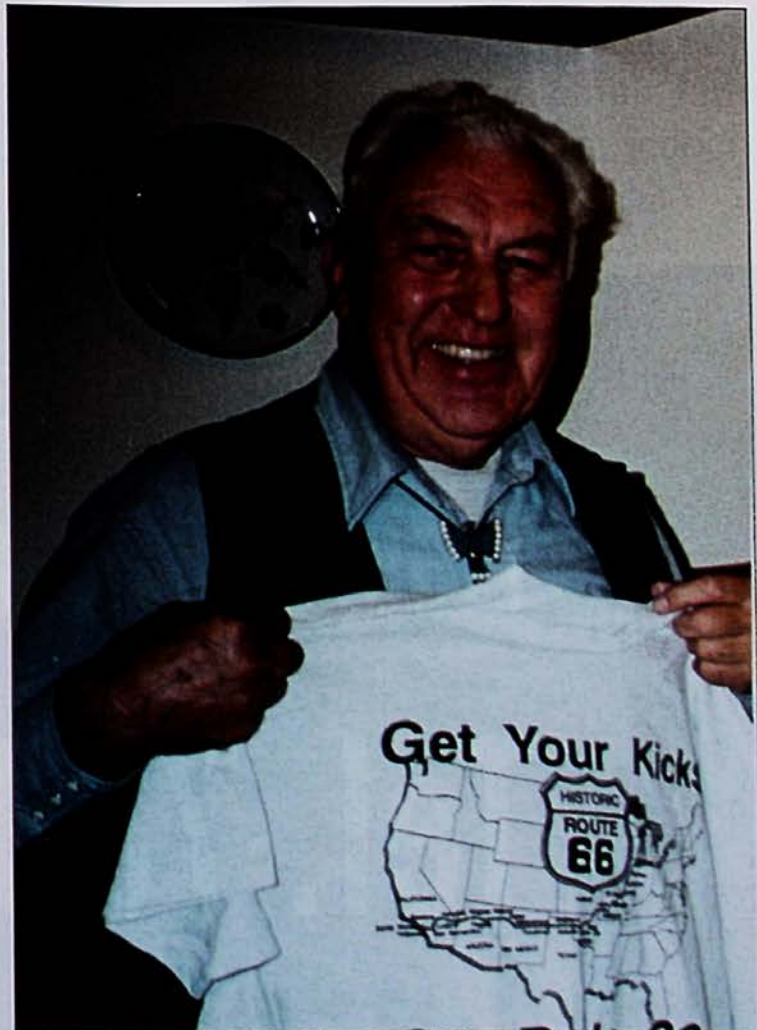
*„Get your Kick's“ -
Kollege CHVOSTA mit einem
Erinnerungs T-Shirt*

Wieder bei den alten MOT-Kollegen!

Kaum daheim, sattelte ich meine kleine HONDA, um meinen alten Mot-Kameraden beim allmonatlichen Treffen der ersten Generation zu berichten. Die „Altspatzen“ wie Au, Klysz, Ganzera, Kaltenecker, Nosek, Fuchs, Hauer, Bauch, Böhm etc. sind oft über 80, aber alle bemerkenswert noch gut drauf. Unser leider schon verstorbener Superchef Schwarzmüller hatte in schwerer Zeit viel geschaffen, streng, gerecht, uns aber als Kumpel und Mensch mit Herz zusammengeschweißt, saß bis zu seinen letzten Tagen hier unter uns, lachte gern und führte mit uns den alten Mot-Schmäh.

Wir werden in seinem Sinne weiter fest zusammenhalten und grüßen alle Kollegen und insbesondere „Motler“ alt oder jung herzlich - denn glaubt mir:

**Mut bleibt Mot und
Harley bleibt Harley!**





Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86



Die Karl F. *Pfaffinger* Ges.m.b.H. wurde im September 1985 gegründet.

In den Anfängen waren lediglich ab und zu Reinigungsaufträge zu erledigen.

Ab 1.6.1986 erhielt die Firma den ersten großen Reinigungsauftrag, nämlich die Versorgung von 29 U-Bahnstationen. Dieser große Auftrag endete am 31.5.1989.

Glücklicherweise kam auch bei der darauffolgenden Ausschreibung wieder die *Pfaffinger* Ges.m.b.H. zum Zuge und erhielt für weitere drei Vertragsjahre den Auftrag für laufende Reinigungstätigkeit in 29 U-Bahnstationen.

Während der Tätigkeit im U-Bahnbereich konnte die Ges.m.b.H. den Kundenkreis langsam, jedoch stetig vergrößern, sodaß auch ab Juni 1992 der Betrieb, zwar mit etwas reduziertem Personalstand, jedoch absolut erfolgreich weitergeführt werden konnte.

Unermüdlich wird versucht bezüglich neuer Reinigungstechniken auf dem Laufenden zu sein, mittels Besuch von Seminaren, Mitarbeiter-schulungen, Fachliteratur und vor allen Dingen immer wieder vorort neue Ideen zu erproben.

Folgende Reinigungsarbeiten werden zur Zeit von durchschnittlich 95 Beschäftigten durchgeführt:

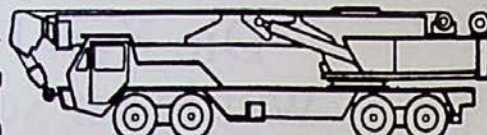
Tägliche Unterhaltsreinigung
Zwischen-, Bau- und Feinreinigung
Hausbesorgerservice gem. Hausbesorgergesetz
Glas- und teilweise Fassaden- und Portalreinigung
Teppich- und Polstermöbelreinigung
Spezialreinigung von Vorhanglamellen
sowie das Schleifen und Versiegeln von Parkettböden



Spedition
Kranverleih
Spezialtransporte

M Franz
MARKOWITSCH

Ges. m. b. H.



Exedit: 2380 Perchtoldsdorf, Brunnerfeldstraße 1-15, Tel. 01/869 76 31, Fax 01/865 46 10 17



Value through innovation

• Forschung und Entwicklung
auf dem Gebiet der Onkologie

• Biotechnische Entwicklung und
Produktion von Arzneimitteln

• Vertrieb von Boehringer Ingelheim-
Präparaten in Österreich
Human-Pharma und Tiergesundheit

• Erschließung und Bearbeitung
der osteuropäischen Märkte



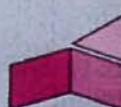
**Boehringer
Ingelheim**

Boehringer Ingelheim Austria GmbH,
Dr. Boehringer-Gasse 5-11,
A-1121 Wien,
Tel. 01/801 05-0*,
Fax 01/804 08 23

Dr. med. univ. Nadia Vitula
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zahnregulierung

1160 Wien,
Thaliastraße 98-100, I. Stock
Telefon + Fax 486 13 35

Sämtl. BAUMEISTERARBEITEN



TSW BAU

Ges. m. b. H.

*Fassaden und Fassadenrenovierung.
Dachbodenausbau, Haus-,
Wohnungs- und Geschäftssanierung.*

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN
TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03
E-Mail: TSWBAU@aol.com

ÖBV Vorsorge plus

Weniger ist mehr!

- ÖBV-plus:** Sie wählen die Art Ihrer Vorsorge.
Auf Wunsch mit Ablebensversicherung.
- ÖBV-plus:** Ab 55 oder 60 haben Sie die Wahl:
Das ganze Geld auf einmal oder eine
Monatsrente.
- ÖBV-plus:** Kein Anlagerisiko,
Steigerung mit Dynamikklausel.

Wenden Sie sich an
Ihren ÖBV-Berater
oder rufen Sie uns an:

Landesdirektion Wien
Grillparzerstraße 14
1016 Wien
Tel.: 01/405 55 11-0
Fax DW 1601

www.oebv.com bzw.
mail@oebv.com



oeffentlicherdienst.at



Von Mensch zu Mensch
Ihre Versicherung



Sicherheit & Kommunikation

System
Kompo-
nenten:

PAGER

ALARM

ORTUNG

DECT TELEFON

GARAGE EINFAHRT

AUFZUG KONTROLLE

ZUTRITT KONTROLLE

FEUERMELDEANLAGE

EVAKUATIONSANWEISUNGEN

TV-ÜBERWACHUNG



CROSAT Telekommunikation GmbH
Mariahilferstraße 47, A-1060 Wien, Austria
E-Mail: office@crosat.co.at URL: www.crosat.co.at
Tel.: +43 1 581-32-61, Fax: +43 1 581-32-62

BUCHBESPRECHUNG

Motto: "Von Zeichen und Zinken, von der Rache der "Sesshaften", aber auch über Gaukler und Bettler..."

Was wissen wir schon vom "Schmalzfeiberer"? kennen Sie den "Monte la Citrone", oder gar DEN "Franzl"...? Ja in diesem Buch kommt noch vieles andere auch vor. Geschrieben von einem, der auch in "Polizeikreisen" nicht ganz unbekannt ist. Er beschäftigt sich bewusst mit "Randgruppen".

Die Besonderheit dieses Werkes liegt in der Zusammenfassung fast aller im deutschen Sprachraum erschienen Bücher über die "Gaunersprache" und mit der vom Verfasser durchgeführten Feldforschung.

Mehr oder weniger unbewusst benutzen auch wir manche Ausdrücke in unserem "Alltag" in verschiedenen Redewendungen. Einige haben eben Eingang darin gefunden, ohne dass sie gleich den Benützer dieser Worte zum "Verbrecher stempeln". Einerseits versucht GIRTLE in diesem Buch die historische Entwicklung des "fahrenden Volkes", seine Überlieferungen und heutige Bedeutung darzustellen, andererseits bemüht er sich die heutige Nutzung und Funktion dieser Sprache durch eigene und persönliche Forschung an "Ort und Stelle" (wie etwa in Gefängnissen, "einschlägigen" Lokalen, auf Märkten und Zusammenkünften usw.) zu untersuchen.

Der Autor hat es sich nicht leicht gemacht, denn gerade seine intensiven Nachforschungen zeigen erst die Vielfältigkeit des "Rotwelsch", wie die Gaunersprache - auch - genannt wird.

Ein ungewöhnliches Buch, das "Seiten des Alltages" aufzeigt, die wir kaum kennen, weil wir sie nicht gerne "lesen". Die Grenze zu "dieser" Sprache ist dünn, unübersichtlich und fließend.



"Rotwelsch", die Sprache der Gauner, Dirnen und Vagabunden, von GIRTLE Roland, Böhlau-Verlag, Wien 1998, 256 Seiten, mit vielen Abbildungen, S 298,-



„Zum Waldbiertler“

Inh. Renate Mack

Tägl. 2 Menüs - Wiener Küche - Hausmannskost
 Extraszimmer für 40 Personen - Busse gegen Voranmeldung
 1160 Wien, Kirchstetterng. 37
 Tel. & Fax (01) 49 44 295
 Öffnungszeiten:
 Montag-Samstag 9.00-23.00 Uhr
 Sonntag & Feiertag 9.00-15.00 Uhr



CCC FILM GMBH & CO KG
 CUMBERLANDSTRASSE 33 1140 VIENNA / AUSTRIA
 TEL: ++43/1/894 2446* FAX: ++43/1/894 2446 26

GELATERIA PARADISO



Romeo BORTOLOTTI

täglich 10.00-22.00 Uhr

Tel. 812 24 75

1120 Wien, Bonygasse 30
 (Fußgängerzone Meidlinger Hauptstr.)



Inhaber
 dietmar kalkhauser

fon+fax
 01 492 41 28

adresse
 koppstrasse 58 - 1160 wien

www.glas-fuchs.at ++ office@glas-fuchs.at



Gasthaus „Zur Remise“

1140 Wien
 Hütteldorfer Straße 127
 Tel. + Fax: 982 03 24

ab 2. Mai neuer Biergarten in Breitensee!

4 verschiedene Biersorten frisch vom Faß

„Wir bieten Wiener Küche sowie
 Spezialitätenwochen und ein
 monatliches Themenbuffet“



für Sie geöffnet:
 Montag bis Freitag: 10-22 Uhr



INGENIEURBÜRO A. PAUSER

Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen Ges. m. b. H.
 O. UNIV.-PROF. BR. h.c. DR. A. PAUSER
 DIPL.-ING. KARL BESCHORNER
 DIPL.-ING. PETER BIBERSCHICK
 DIPL.-ING. HANS KLENOVEC
 ZIVILINGENIEURE FÜR BAUWESEN
 A-1130 WIEN, MÜNICHREITERSTRASSE 4
 TELEFON (01) 877 34 25 TELEFAX DW 79

Spenglerei

E. Godi GesmbH

Dachdeckungen, Kamine
 sämtliche Reparaturen
 Isolation, Streichen

1140 Wien, Märzstraße 130

Tel. 982 31 50, 985 12 83

AL-SADEK

Handelsges.m.b.H.

Orientalische Spezialitäten

griechische, italienische, arabische,
 türkische Lebensmittel

Landstraßer Markt, Stand 4

1030 Wien, Invalidenstraße 2

Mobil: 0664 450 14 87

COSMETIC TATTOO
 FINE LINE TATTOO'S
 SUPER
 COLOR'S

**TATTOO
 FOR YOU**

MO - DO
 16⁰⁰ - 19⁰⁰

VIENNA/AUSTRIA
 1160 WIEN, HERBSTSTRASSE 25
 TELEFON/FAX 493 15 45
 100% STERIL

Baumgartner Casino

CAFE - RESTAURANT

Pächterin: Maja Korak

GROSSER SAAL MIT NEBENRÄUMEN
 FÜR VERANSTALTUNGEN ALLER ART
 SOMMER TERRASSE

1140 WIEN
 LINZER STRASSE 297

TEL. 914 33 25

BAD KLEINKIRCHHEIMER WANDERUNGEN

Wöllaner Nock - Rund um's Kolmnock



Morgenstimmung am Wöllaner Nock, Blick gegen Süden, im Mittelgrund der Dobratsch, dahinter die Karawanken

Wenn die Sonne auch die letzten Schneeflecken auf den sanften Kuppen der Nockberge zum Schmelzen gebracht hat, beginnt wieder die Zeit der Wanderer. Als hervorragendes „Basislager“, wenngleich fast in 1.200m Seehöhe, bietet sich dabei der „TIROLERHOF“ des Unterstützungsinstituts der Bundessicherheitswache in Bad Kleinkirchheim an.

Tagesausflug für die ganze Familie

Diesmal geht's eigentlich nur „bergab“, dennoch ist die Wanderung im teilweise alpinen Gelände nicht zu unterschätzen und ein schöner Tagesausflug für die ganze Familie.

Dauer:

Ab Bergstation Kaiserburg bis zurück zur Talstation ca. 4 1/2 Stunden reine Gehzeit.

Länge:

Wanderstrecke von der Bergstation Kaiserburg zur Talstation ca. 14 km, vom Tirolerhof aus entsprechend länger.

Abschnitte:

Bergstation Kaiserburg - Wegerhütte ca. 4 km, Wegerhütte - Obertweng ca. 5 km, Obertweng - Bad Kleinkirchheim ca. 5 km.

Höhendifferenz:

Wöllaner Nock (2.145m) bis Talstation (1.065m) 1.080 m (bergab).

Wanderkarten:

Wander- und Freizeitkarte Bad Kleinkirchheim - Nationalpark Nockberge (WFK 222-1 von freytag & berndt, 1:25 000), oder Wanderkarte Bad Kleinkirchheim - Krems in Kärnten - Radenthein-Reichenau (WK 222 von freytag & berndt 1:50 000)



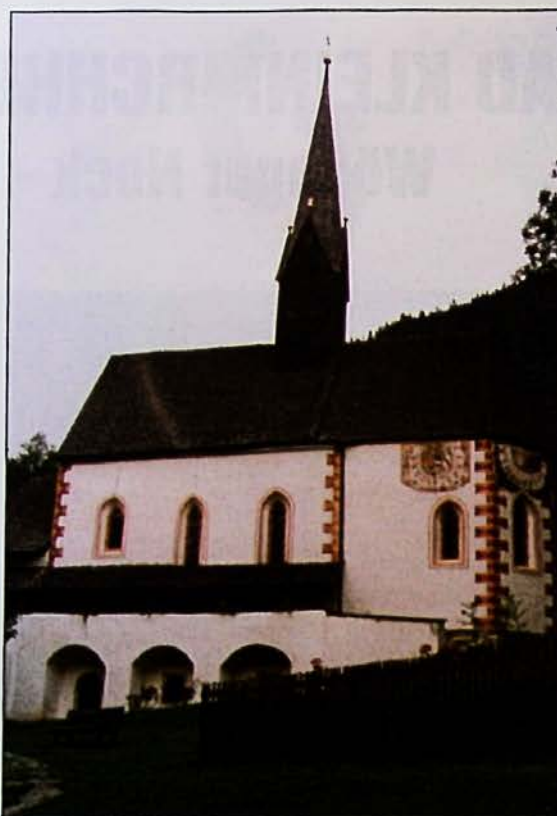
Routenbeschreibung:

Nach gründlicher Stärkung am Frühstücksbüfett der Familie WEHDORN im TIROLERHOF geht's entweder zu Fuß auf den gut markierten Talrundwegen, vorbei am alten Kirchlein St. Kathrein, oder mit dem Auto zur Talstation der Kaiserburgbahn. "Kärnten Card"-Besitzer zahlen für die Fahrt mit der Kaiserburgbahn (2 Sektionen mit Umsteigen) nichts, wer nur die Gästekarte hat, bekommt damit eine Ermäßigung.

Von der Bergstation in 1.039m Seehöhe sind es nur ein paar Schritte zum Gipfel der Kaiserburg (2.055m) mit herrlichem Panoramablick. Tief unten, im Tal des St. Oswald-Baches, liegt Staudach mit dem Tirolerhof. Wir wenden uns jetzt dem breiten Panoramaweg zu, der sanft und bequem ansteigend auf den Gipfel des Wöllaner Nocks (1.145m) führt. Dort lohnt es sich innezuhalten und das fast unübersehbare Meer der Gipfel rundum zu genießen. Eine Wanderkarte leistet gute Hilfe bei der Orientierung. Dicht vor uns der Mirnock, der rund 20 km lange Gebirgsstock, der vom Millstätter See fast bis zum Ossiacher See verläuft. Im Süden der Dobratsch, östlich davon der markante Mittagkogel und die bizarre Kette der Karawanken. Im Norden liegt der Nationalpark Nockberge mit seinen sanften Kuppen. Man erkennt den Großen Rosennock, den Klomnock, die Falkertspitze und im Vordergrund den Hausberg von St. Oswald, den Priedröf (1.963m) mit der Wetterpanoramakamera von Bad Kleinkirchheim. Hinter den Nockbergen, im Nordwesten, schimmern die Gletscher der Hafnergruppe und die Spitzen der Dreitausender der Hohen Tauern herüber. Unmittelbar neben der Kaiserburg funkelt wie ein kleines Auge der Wasserspeicher für die Schneekanonen am Gipfel des Strohsack herüber.

Nachdem wir uns satt gesehen haben, beginnt der Abstieg vom Wöllaner Nock auf dem Weg Nr. 167 über freies Almgelände. Immer wieder bieten sich neue Fern- und Tiefblicke! Bei einem Gatter biegt der Weg 167 nach rechts und führt durch Busch- und Baumgruppen zur Wegerhütte. Im Herbst locken in diesem Abschnitt die dichten Heidel- und Preiselbeerbestände viele Pflücker an, die meist mit dem Auto auf der Mautstraße von Feld am See zur Wegerhütte fahren.

Die Wegerhütte (1.520m) auf der Feldpanna-Alm ist eine urige Holzhütte, die Getränke werden in Wassertrögen gekühlt, die vom Feldpanna-Bach gefüllt werden. Die Öffnungszeiten der Hütte sollte man beim Besitzer, Siegbert Brunner, Tel. 04246 - 2611, zuvor erfragen. Nach einer stärkenden Rast folgt man dem Weg Nr. 3 Richtung Feld am See ein kurzes Stück auf der breiten Mautstraße, schon bald weisen die Markierungen rechts hinunter zum Feldpanna-Bach, den man auf einem Holzsteg überquert und der uns nun eine längere Strecke begleitet. Bei einer Gabelung halten wir uns rechts Richtung Obertweg, bleiben am Südhang des Kolmnocks auf einem schönen Waldweg und verlassen den Bach, der nach Feld am See hinunter plätschert. Bald schimmert der Feldsee tief unten durch die Bäume und unvermittelt erreicht man das Gehöft „Höher“, wo eine



Das Kirchlein St. Kathrein mit der heilkräftigen Quelle in der neu gestalteten Unterkirche

Aussichtsbank zu traumhaften Tiefblicken einlädt. Direkt unter uns die Kirche von Feld am See und wie zwei große Augen der Feld- und der Afritzer See, gegenüber das Mirnock-Massiv.

Bald führen Serpentine tiefer und man sieht Radenthein, St. Peter/Tweng und den Priedröf. Ohne nach Obertweg zu gehen, verlässt man vorher den Weg Nr. 3 und nimmt rechts den Weg 141, der neben dem Twengbach nach Bad Kleinkirchheim zurückführt. Nach einigem Auf und Ab ist der Parkplatz bei der Therme St. Kathrein erreicht, von wo - nach einer Stärkung in der Konditorei - der Aufstieg nach Staudach zum Tirolerhof auf dem lokalen Wanderweg einen schönen Wandertag beschließt. Autofahrer müssen noch auf dem südlichen Talrundweg bis zur Talstation der Kaiserburgbahn weitergehen.

Wer neben der Wanderkarte auch ein GPS-Gerät verwendet (Satellitenavigation), das nicht größer als ein Handy ist und die Signale der US-Navigationssatelliten empfängt und auswertet, kann nachstehende Werte (ohne Gewähr) verwenden. Die Wegpunkte sind in der Skizze mit * markiert.

Wegpunkt	nördliche Breite	östliche Länge
Tirolerhof	46° 49,473'	13° 46,291'
Kaiserburg - Bergstation	46° 47,027'	13° 49,645'
Wöllaner Nock	46° 46,630'	13° 49,775'
Abzweigung Weg 167 z. Wegerhütte	46° 46,422'	13° 48,639'
Wegerhütte	46° 46,932'	13° 47,988'
Obertweg, Abzweigung Weg 141	46° 47,702'	13° 44,742'
Bad Kleinkirchheim, westl. Ortsende	46° 48,607'	13° 45,870'



UNIQA
und sicher.

Weil Sie nicht sind, wie jeder andere, brauchen Sie auch keine Versicherung wie jede andere. Sondern einen Partner, der Ihre individuellen Bedürfnisse versteht. Ihre Träume, Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft.

www.uniqa.at



Bau- und Konstruktionsschlosserei

**Zäune • Portale • Geländer • Einfriedungen
Einbruchschutz • Schlüssel- und Aufsperrdienst**

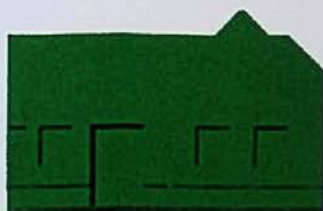
Schlossermeister
Osman CÖMLEK

Aufsperrdienst - Schlüsseldienst Tag u. Nacht, Mobil 06664/33 58 975
1140 Wien, Tiefendorfergasse 1 Ecke Heinrich Collin-Straße • Telefon 01/912 25 70 Fax 01/961 95 70



KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
Ing. Peter Schilhavy

A-3400 Klosterneuburg/Weidlingbach, Gollergasse 46
Tel. ++43 / 2243 / 228 35 • Fax: ++43 / 2243 / 228 36



**Verarbeitung von:
Thermo- und Duroplast-
Kunststoffen**

Formenbau

**JULIUS MORAK &
MAG. FRANZ HARRAND**

Steuerberatungsgesellschaft

**WIRTSCHAFTSTREUHAND -
OHG**

A-2345 Brunn am Gebirge
Bahnstraße 5
Tel. 02236 / 31 7 82
Fax: 02236 / 31 7 82 85
e-mail: kanzlei.morak@netway.at



Member of E. C. U.®

Wirtschaftstreuhänder

HR. Dkfm. Mag.

Peter Marwan-Schlosser

Steuerberater

2700 Wiener Neustadt

Grazer Straße 90/1

Eingang Hauptplatz 24

Tel. 02622/27580, Fax 02622/27580-4



Killi's Getränkebasar

Zustellung und Abholung

1150 Wien, Fenzlgasse 9

Tel.: 984 34 90 / 984 34 91

FAX 982 32 16

heinz koch

HK

**Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik
Elektronische Sonderentwicklungen
Kleinserien Maschinensteuerungen
Prüfgerätebau**

A-2532 Heiligenkreuz, Gruberstr. 1 • Tel. 022 58/85 79 • Fax 022 58/85 40



Aktivurlaub im schönen Kärntnerland!

Familie WEHDORN würde sich freuen auch Sie in unserer



Hotel-Pension „TIROLERHOF“ begrüßen zu dürfen.

9546 Bad Kleinkirchheim, Staudach 97
Telefon: 04240 / 8169

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad WC bzw. Dusche/ WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/30181 bzw. 30186 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.

Arbeitsplatzevaluierung nach § 4ASchG
externe Sicherheitsfachkraft

Erstellung von Sicherheitsdokumenten nach § 5 ASchG

Brandschutzpläne

Erstellt nach den Richtlinien des österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes TRVB 121

Brandschutzkonzepte

mit umfassender Risikoanalyse und
Maßnahmenplanung durch Feuerwehrtechniker

Bauüberwachungen

von Brandschutzmaßnahmen und
deren normgerechter Ausführung

Prüfung von Betriebsanlagen lt. § 82b GewO

**Techn. Büro für Betriebstechnik &
Brandschutzberatung**

Ing. Wilhelm Weishörndl

2100 Korneuburg, Austrasse 51

Tel.: 02262/61619-0 Fax: DW 20

A-1090 Wien 9
Garnisongasse 5
Telefon 01/405 42 65
01/405 41 98
Telefax 01/405 41 98/22

SCHNEIDER+BACH GESMBH

Elektro-Installationen
Elektrogeräte
Altbausanierung
Neuanlagen
Fernmeldetechnik

**Repräsentanz
der Firma**
Fiegl u. Spielberger
Elektroanlagenbau
Fernmeldetechnik
Antriebstechnik

TIERARZT

DIPL. TZT. MAG. JOHANN-CHRISTOPH SCHARF
1220 WIEN, WAGRAMER STRASSE 81/II/3 (DONAUZENTRUM)
TELEFON 203 73 66 FAX 203 26 01

Ordination:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-11 Uhr und 15.30-19 Uhr
Mittwoch 15.30-19 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
sowie nach tel. Voranmeldung



ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Simmering

Unser diesjähriges Treffen findet am

Donnerstag, dem 5. Oktober 2000
im Gasthaus ROSNER
Wien 11., Grillgasse 20 statt.

Euer Kollege ATZLER,
Tel. 689 50 43



Auge-Gottes-Apotheke

1090 Wien, Nußdorfer Straße 79
Telefon 317 93 44

45 Jahre KAMERADSCHAFT 10 (Jahrgang 3. August 1953)

Liebe Kameraden in der Pension!

Wie jedes Jahr am 1. Freitag im Oktober findet heuer unser
8. Pensionistentreffen

am Freitag, den 6. Oktober 2000, ab 18.00 Uhr
in Herta und Hermann ADAM's
RESTAURANT "NEUES RATHAUS" statt,
wozu ich Euch alle mit Gattin recht herzlich einlade.

Restaurant

"Neues Rathaus"



Wien 8., Florianigasse 2 - Telefon 408 01 12

Wie immer freut es mich, wenn wir zu einem gemütlichen
Zusammensein und Gedankenaustausch zusammen kommen.
Ich danke Euch schon im Voraus für Eure Treue zu unserer
Kameradschaft 10. Wer verhindert ist, bitte ich um kurzen
Anruf!

Euer Karl HOPPE, RegRat (Tel. 893 17 26)

EINLADUNG zur GEDENKMESSE

Zum 6. Mal feiern wir die heurige Gedenkmesse mit dem
Hochw. Hr. Mil.Gen.Vikar Prälat Rudolf SCHÜTZ, für
unsere verstorbenen Instruktoren, Kameraden und Gattin-
nen der Kameradschaft 10/1953 am

Sonntag, den 29. Oktober 2000, um 10 Uhr
in der Krypta des Heldendenkmals

wozu Ihr alle herzlichst eingeladen seid.

Anschließend werden wir um etwa 12.00 Uhr mittags im
Restaurant SMUTNY, in Wien 1., Elisabethstraße 8 (587 13
56), bei Speis und Trank den gemütlichen Tag ausklingen
lassen.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub, bleibt gesund und
ich freue mich wie immer auf ein Wiedersehen mit Euch

Euer Karl HOPPE

3/2000



PENSIONISTENTREFFEN der Kraftfahrabteilung

Heuer treffen wir uns am
Dienstag, den 3. Oktober 2000,
 ab 15 Uhr, im
STREBERSDORFERHOF
 Rußbergstraße 46, 1210 Wien
 Tel. 292 57 22

Der STREBERSDORFERHOF befindet sich gleich neben der Endstation der Straßenbahnlinie 26 in Strebersdorf.

Eingeladen sind alle Pensionisten und aktive Kollegen der Kraftfahrabteilung. Auch jene Kollegen (Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Kraftfahrabteilung ihren Dienst versehen haben, sind bei unserem Treffen herzlich willkommen. Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladungen nicht mehr notwendig.

Bis zum fröhlichen Beisammensein grüßen herzlichst:
 Christian GRÜNBÖCK, Betr. Vors. und Otto WINKELBAUER, Pensionist.



SW-Abt. Leopoldstadt
 Pensionisten



Unsere diesjährige

Zusammenkunft

findet am Mittwoch, 11. 10. 2000, um 15.00 Uhr im
 Restaurant WIESELBURGER
 Wien 2, Prater, statt.

Gute Unterhaltung und ein fröhliches Wiedersehen!

Die ehem. Angehörigen der SW-Abt. II



PENSIONISTENTREFFEN des VUK

Einladung zum Pensionistentreffen des VUK:

Am 27.10.2000, ab 18.00 Uhr
 beim Heurigen „Andrae“ in
 Wien 21., Rußbergstraße 88.

Selbstverständlich wie bisher mit Gattinnen.
 Auf zahlreiches Erscheinen und ein Wiedersehen freut sich
 Rudolf PEIKERT

3/2000

PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abteilung HIETZING

Gasthaus „Geisterstube“
 Wien 13., Hietzinger Hauptstrasse 86

Oktobertermin 2000:

Montag, 02.10.2000, 16.00 Uhr



WIR BETRAUERN

ANGERER Karl, i.P., 1912, SW.-Abt. Favoriten

ATZLER Franz, i.P., 1919, SW.-Abt. Josefstadt

BAYER 11. Josef, i.P., 1922, SW.-Abt. Döbling

EDINGER Fritz, i.P., 1922, SW.-Abt. Innere Stadt

ELBEL Bruno, i.P., 1926, Alarmabteilung

FALK Anton, i.P., 1908, SW.-Abt. Landstraße

FESTI Johann, 1957, BMfI

FUCHS 6. Johann, i.P., 1913, Fernmeldeabteilung

FUXA Friedrich, i.P., 1905, SW.-Abt. Innerer Dienst

GERDENITSCH Anton, i.P., 1924, Alarmabteilung

GRABENWÖGER Walter, i.P., 1916, Kraftfahrabteilung

HAIDER Leopold, i.P., 1923, SW.-Abt. Döbling

HARNISCH Friedrich, i.P., 1920, SW.-Abt. Innere Stadt

HELD 3. Franz, i.P., 1910, Fernmeldeabteilung

HLADKY Heinrich, i.P., 1918, SW.-Abt. Donaustadt

HOFBAUER 2. Erwin, i.P., 1924, SW.-Abt. Liesing

JOSKA Arnold, i.P., 1918, SW.-Abt. Innerer Dienst

KRAUS 7. Franz, i.P., 1912, SW.-Abt. Penzing

KREJCU Rudolf, i.P., 1918, SW.-Abt. Donaustadt

MARENITSCH 1. Friedrich, i.P., 1924, SW.-Abt. Währing

PAYER 2. Franz, i.P., 1910, SW.-Abt. Brigittenau

PFLEGER Rudolf, i.P., 1926, Verkehrsabteilung

PHILIPP Walter, i.P., 1920, SW.-Abt. Innerer Dienst



RICHTER Paul, i.P., 1916, SW.-Abt. Innerer Dienst
 SCHIKOWITZ Franz, i.P., 1897, SW.-Abt. Hietzing
 SCHMID 28. Johann, i.P., 1923, SW.-Abt. Donaustadt
 SCHMID-KIETREIBER Franz, i.P., 1911, SW.-Abt. Donaustadt
 SCHMIDT 6. Ludwig, i.P., 1921, Alarmabteilung
 SEIDL Hans, i.P., 1928, Kraftfahrabteilung
 STINAUER Manfred, i.P., 1941, Schwechat
 STRUBREITER Johann, i.P., 1922, SW.-Abt. Favoriten
 STURMAIR Hubert, i.P., 1910, Waffenabteilung
 WALTER Leopold, i.P., 1921, Diensthundeabteilung
 WEILINGER Rudolf, i.P., 1919, SW.-Abt. Wieden
 WINTER Maurus, i.P., 1922, SW.-Abt. Liesing
 WURZ 2. Johann, i.P., 1911, Verkehrsabteilung
 ZWICKL Heinrich, i.P., 1921, Verkehrsabteilung

Stand: 1.2.2000 bis 31.5.2000

Nachruf

Text: Leopold ASCHENBRENNER

*Der Vorstand und die Sangesbrüder
des Polizeichores Wien trauern um
den Kollegen Ludwig Schmidt,
Ehrenmitglied des Polizeichores
Wien und Träger des Goldenen
Ehrenringes.*

Unser verehrter Kollege ist am 6. März 2000, an seinem 79. Geburtstage, im Krankenhaus verstorben. Unser "Wickerl" war ein begeisterter Sänger und jahrzehntelang Archivar des Polizeichores. Er verwaltete



gewissenhaft das umfangreiche Notenmaterial, ordnete und katalogisierte es, so dass uns dieses wertvolle Gut, immer einsatzbereit erhalten blieb. Vor drei Jahren erkrankte er schwer und musste seine Funktion zurücklegen, blieb aber dem 2. Bass erhalten. Der Polizeichor Wien verliert mit dem Tode von Ludwig SCHMIDT nicht nur eine Stimme und Sangesbruder, sondern auch einen wertvollen Menschen, verdienstvoll, bescheiden, treu und verlässlich und immer hilfsbereit. Wir werden ihn sehr vermissen und trauern mit seiner lieben und beliebten Gattin Steffi!



RECHTSANWALT DR. HEINZ WECHSLER

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

1070 WIEN, MECHARISTENG. 1
ECKE NEUSTIFTGASSE 6
NÄHE VOLKSTHEATER, U2, U3
Tel. 523 53 53 Fax 526 37 37

Grundbuchsachen • alle Zivil- und Strafsachen
Erbschaftsangelegenheiten

NEU ÜBERNAHME

Ihr Opel-Betrieb im Westen Wiens's

Fa. Koppensteiner & Schmutz

INH. CH. HNOELIK

KFZ-WERKSTATT - KFZ-SPENGLER

1140 WIEN SCHÜTZPLATZ 5 - TEL.: 985 83 09

NEUWAGEN - GEBRAUCHTWAGEN - VERKAUF

1140 WIEN KEIßLERGASSE 26

TEL.: 416 49 81

Wir danken unseren Inserenten



Musik-Kindergarten und Hort

RHYTHMIK
SINGEN
AUSFLÜGE

MUSIZIEREN
VORSCHULE
EISLAUFEN

TANZ
BASTELN
SCHWIMMEN

SCHLAGZEUG UND ENGLISCH

1140 Wien, Hadikgasse 64 • Tel. u. Fax 894-59-79

Brigitte Biedner

Blumenhandel - Friedhofsgärtnerei

Hütteldorfer Straße 283

1140 WIEN

Telefon/Fax

911 61 33

TANK DRIVE IN

Treibstoffe - Zubehör - Reifen
Service zu Bestpreisen

Mo. - Fr. 6.30 - 20.00 Uhr • Sa. 7.30 - 14.00 Uhr

Josef Bendl

1160 Wien, Hasnerstraße 128

Tel.: 494 66 73 • Fax: 494 15 02

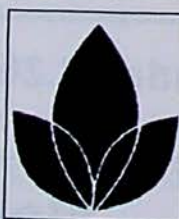
„Tränkerwirt“
Gasthaus am Sonnenweg
Wolfersberg

G. und H. HOFBAUER

Telefon 979 33 20

Mi., Do. Ruhetag

1140 Wien, Sonnenweg 74



Blumen - Kränze - Bukett
Arrangement und Grabpflege

GÖSCHL

im Friedhof

Langobardenstr. 180
1220 Wien

TEL.: 282 13 17

Linder & Co. KEG

Lehrmittel und Präparation

Linder Alexander

A-1150

Hollergasse 11/9

Homepage: www.lml.at

Mobil: +43/676/519 86 84

Tel.: +43/1/895 87 65

e-mail: lml@lml.at

Gasthaus
zum
Pickeri
Steakhütte



1160 Wien Gadjengasse 66 Tel. 01 / 492 46 85



ÖAMTC



– Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner

Der Österreichische Automobil-, Motorrad- und Touringclub bietet seinen österreichweit über 1,3 Millionen Mitgliedern ein unvergleichliches Leistungsnetz mit mehr als 200 verschiedene Dienstleistungen an; 150 Dienststellen, 500 Pannen- und Abschleppfahrzeugen, 7 Christophorus-Notarzthubschraubern und vieles mehr.

Tag und Nacht ist für Sie der ÖAMTC über die **Notrufnummer 120** telefonisch erreichbar, um im Falle einer KFZ-Panne rasche und kompetente Hilfe zu leisten (in über 90% der Pannenfälle kann das betreffende Fahrzeug sofort an Ort und Stelle wieder „flott gemacht werden“).

Mit Sicherheit Ihr Vorteil – die umfassenden Leistungen des ÖAMTC:

- **Technische Dienstleistungen** (z. B. §57a-Pickerl-, Kauf-, Motor-, Fahrwerksüberprüfungen etc.),
 - **Versicherungsservice** (besonders vorteilhafte Personen-, Kfz- und Reiseversicherungen),
 - **Touristische Informationen** (Gratis Touring-Set) und **Reisebüro** (in insgesamt 17 Dienststellen),
 - **Clubartikel-Shop** (Baby- und Kindersitze, Straßenkarten und Atlanten, Autozubehör, etc.)
- u.v.m.

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Die richtige Gesichtspflege für jede Männerhaut:

NIVEA for men

PFLEGE-EMULSION & INTENSIV CREME

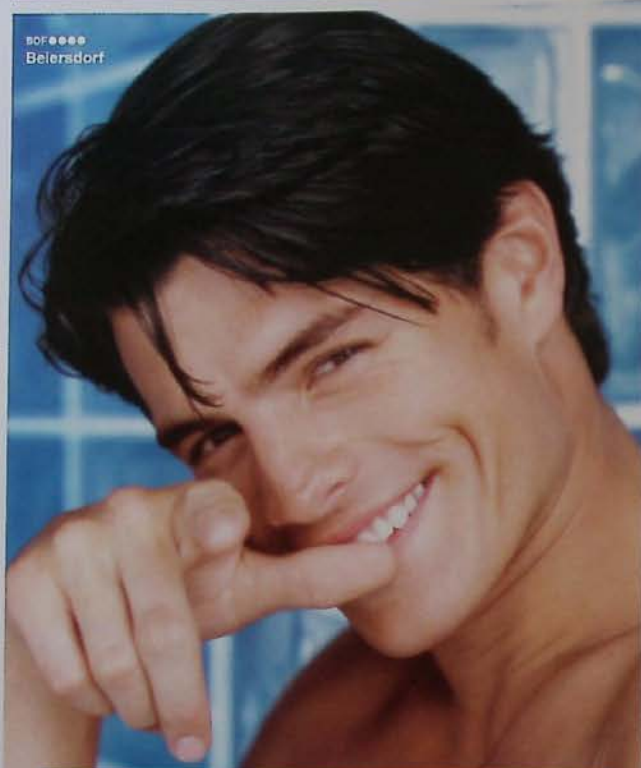
Auch Männerhaut ist heute Umweltbelastungen ausgesetzt und braucht regelmäßige Pflege, um glatt und frisch auszusehen. Die NIVEA for men Pflegelinie ist speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen des modernen Mannes abgestimmt: Sowohl die Pflege-Emulsion als auch die Intensiv Creme sind duftneutral und bieten Feuchtigkeit und Schutz auf unkomplizierte Weise. Die NIVEA for men Pflege Emulsion für normale Haut in der praktischen Tube spendet viel Feuchtigkeit, verhindert das Glänzen der Haut und schützt durch UV-Filter vor lichtbedingter vorzeitiger Hautalterung.

Die mit hautähnlichen Lipiden angereicherte NIVEA for men Intensive Creme für trockene Haut spendet intensiv Feuchtigkeit und macht rauhe, strapazierte Haut wieder glatt und geschmeidig. Zusätzlich wirkt sie entzündungshemmend, beruhigend und schützt die Haut vor lichtbedingter vorzeitiger Alterung.



UI - INFORMATION

BOF 0000
Belersdorf



**SO STILLT MÄNNERHAUT
IHREN DURST**

NEU

**DIE GESICHTSPFLEGE
MIT VITAMINEN.**



**SOVIEL PFLEGE
BRAUCHT DER MANN.**

Haben Sie Fragen? Das NIVEA Info-Telefon berät Sie gerne:
08000/54 54 54 (zum Nulltarif).



**ABBRUCH-, BODEN- UND
WASSERREINIGUNGSGES.M.B.H.**

A-1110 Wien, Ailecgasse 38
Tel. 01/76 93 003, Fax 01/76 93 005

**LB
BAU**

LEDERER-BAU

Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

1220 WIEN • RESEDAWEG 33
2640 WÖRTH • KAPELLENGASSE 137

Tel. 02662-45967
Fax 02662-452289

GASTHAUS

Zu den zwei Lausern

ANDREA JURASEK



P 10



**GANZTÄGIG WARMER KÜCHE
HAUSZUSTELLUNG VON 11 - 23 UHR**

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - SO 9 - 23.30 UHR

PIZZA PIZZA PIZZA

☎ 01/603 30 10

☎ 01/603 25 64